

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN

N



Plus-Energie-Häuser

Einrichtungstrends

Tag der Küche 2021
Tag des Bades 2021

Designöfen

Kachelofentage
Einbruchschutz

Gartenmauern

Regenwassernutzung
Objektberichte

TIPP des Monats
Baufritz
Freiraum



Quelle: www.baufritz.de

www.regional-bauen.de

Für alle, die mehr wollen:
Jetzt beim Marktführer dein
Traumhaus bauen.



Von der Nr. 1 für Immobilien profitieren:

Als Marktführer finden wir genau den richtigen Hausbau-Partner für dich und bringen dich in vier Schritten zu deinem Traumhaus! Jetzt starten: <https://www.immobilienscout24.de/bauen>

**Immo
Scout24**

Make it happen.

Liebe Leserinnen und Leser,

der lang ersehnte Sommer neigt sich dem Ende zu. Die Ferien sind vorbei, jetzt können wir wieder voll durchstarten – nach einem hoffentlich schönen und erholsamen Urlaub. Bestimmt sind Sie energiegeladener und haben Lust auf neue Projekte. Wie wär's mit Tapetenwechsel? Doch vorab sollten Sie klären, welcher Wohntyp Sie sind. Mögen Sie es repräsentativ und extravagant? Samt und Seide, Farben und Muster, Glanz und Glamour gefallen Ihnen? Oder mögen Sie es lieber skandinavisch schlicht, hell, luftig und natürlich? Oder ist bunt Ihr Ding? Muster, Farben und Stile wild und kreativ gemixt? Von Seite 4 bis 9 können Sie sich ein Bild machen und sehen, was Ihnen gefällt. Ab Seite 10 informieren wir Sie über den „Tag der Küche 2021“, der am 25. September stattfindet. Lesen Sie sich doch schon mal vorab in die Themen „Vorratshaltung und Ordnungswunder“ sowie „Bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen“ ein. Und besuchen Sie dann, schon mal gut informiert, ein teilnehmendes Küchenstudio in Ihrer Nähe, das Sie unter www.tag-der-kueche.de finden.

Heizen Sie bereits mit Holz oder überlegen Sie gerade, sich einen Kaminofen als Zusatzheizung anzuschaffen? Keine schlechte Idee, denn Holz ist preisgünstig, unterliegt nicht der CO₂-Steuer und ist als nachwachsender Rohstoff ressourcenschonend. Abgesehen davon, dass es kaum etwas Gemütlicheres gibt als ein Kaminfeuer. Mehr dazu ab Seite 20. An den Kachelofentagen im Oktober können Sie sich informieren und für ein modernes System entscheiden, das zukunftstauglich ist.

Die Häuser der aktuellen Ausgabe sind in Bezug auf ihre Baustoffe höchst unterschiedlich: von Holz über Ziegel bis zu Infralichtbeton und Beton aus dem 3D-Drucker (ein Pilotprojekt!). Aber alle sind äußerst energieeffizient und bieten dank durchdachter Planung höchsten Wohnkomfort. Schauen Sie sich diese ganz verschiedenen Entwürfe am besten gleich an. Aber Vorsicht: Für den Fall, dass Sie nicht vorhaben in nächster Zeit zu bauen, können wir nicht garantieren, dass Sie sich nach der Lektüre nicht doch noch umentscheiden.

Garten ist nicht gleich Garten! Wer in der Stadt lebt und doch gerne im Grünen sitzt, hat die Möglichkeit auf einem Flachdach einen Garten anzulegen, in dem man sowohl entspannen als auch Gemüse anbauen kann (Seite 42). Und wie man einen Hanggarten mit Mauern geschickt und wunderschön anlegen kann, erfahren Sie auf Seite 46.

Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen

Ihr regional-BAUEN-Team

Bedauerlicherweise ist uns in der Mai-Ausgabe auf Seite 13 ein Fehler unterlaufen. Das Regal „Frame“ von Rubelli ist ein Entwurf von Matteo Nunziati und nicht, wie von uns irrtümlich angenommen, von Carlo Scarpa.

Inhalt

Drei Einrichtungsstile sind jetzt besonders angesagt:

Einrichtungstrend: Ganz und Glamour – Hauptsache extravagant 04

***Einrichtungstrend: Die neue Leichtigkeit – Hauptsache hell und luftig 06**

Einrichtungstrend: Kreativer, wilder Mix – Hauptsache bunt 08

***Vormerken: Der Tag der Küche findet am 25. September 2021 statt 10**

Vormerken: Der Tag des Bades findet am 18. September 2021 statt 14

Mehr Sicherheit: Das neue K-EINBRUCH-Level der Polizei bietet Orientierung 16

Zeitlose, wohnliche Fliesen sind Trend 18

Heizen mit Holz hat viele Vorteile, denn es ist nachhaltig und preiswert 20

***Vormerken: Die Kachelofentage finden vom 1. bis 9. Oktober 2021 statt 22**

Quellnachweise 23

In der Region: Die 8. messeÖHRINGEN vom 30. September bis 3. Oktober mit neuem Konzept 24

***Titelthema: Baufritz – Musterhaus „Freiraum“ 26**

Rupp: Pilotprojekt – Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Drucker 28

Schwörerhaus: Aktionshaus PLAN E 15-149.10 30

Plusenergiehaus in Magdeburg 32

Wienerberger: Exklusive Ziegelarchitektur 34

Wohnhaus aus Infralichtbeton 36

Keller oder Bodenplatte? Eine Entscheidungshilfe 38

Aufstockung in Kornwestheim 40

***Ein Dachgarten schafft Lebensraum 42**

Regenwasser versickern lassen 44

Buchtipps der Redaktion 48

Regionale Bezugsquellen 49

Vorschau Oktober 2021, Impressum 50



Seite 06



Seite 10



Seite 22



Seite 26



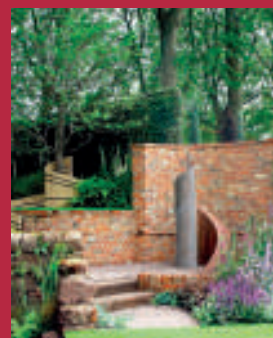
Seite 42

*Redaktionstipp

SPECIAL

SEITE 46

Ein eigener Garten ist der Traum vieler Hausbesitzer. Wie die kleine Oase gestaltet wird, ist natürlich Geschmackssache und sehr individuell. Doch in einem Punkt sind wohl die meisten Idealvorstellungen gleich: Das Grundstück sollte ebenmäßig sein – bitte kein Hang! Doch das ist ein Trugschluss: Ein Hanggarten ist zwar schräg, aber dadurch umso schöner.





JOY

Design: D&A
www.draga-aurel.com

JUD

Design: D&A
www.draga-aurel.com

MARSHMALLOW

Design: R. Gasperoni
www.draga-aurel.com



POSILLIPO TEPPICH

www.illulian.com



FLAMINGOS TEPPICH

www.illulian.com



ECLETTICO

www.angelocappellini.com



YSEE

Regal mit Spiegel
www.maisonsdumonde.com

Glamour, bitte!

Von allem etwas mehr: Farben, Formen, Muster – Hauptsache extravagant

Ton-in-Ton, geradliniges Design und Beschränkung auf möglichst wenige Möbel ist hier absolut nicht gefragt: Der Glam-Style will von allem mehr. Viele Farben, gerne auch dunkle Töne, der Mix von Formen und Materialien und eine gehörige Prise Noblesse machen diesen ganz und gar nicht langweiligen Trend-Look aus. Hier darf mutig kombiniert werden, rund mit eckig, Seide mit Bouclé, Lila mit Pink.

Mit Glanz und Gloria

Zum Glamour-Look gehört natürlich Glanz, gold- oder kupferfarben, manchmal auch silberfarben. Bestes Beispiel das Entrée, das mit Konsole, Wandleuchten und rundem Bilderahmen aus der „Mirage“-Kollektion ausgestattet ist (www.giorgiocollection.it, Bild ganz rechts oben). Grau, schwarz, blau geben den eleganten Ton an, die Wandleuchten aus

schwarz satiniertem Nickel und strukturiertem Muranoglas unterstreichen den edlen Look. Die Drehsessel „Soul“ mit wertigen Ledereinsparungen (www.turri.it, Bild ganz unten) und „Ingrid“ mit breitem Streifen-Dessin (Bild ganz unten rechts, www.marioni.it) stehen auf einer kupfer- bzw. messingfarbenen Basis. Rund, eckig, goldfarben: Das Regal „Ysée“ ist eine moderne Interpretation des Glam-Looks (Bild oben, www.maisonsdumonde.com).

Seidenglanz und Wollflausch

Wie eine Reise ins Barock: Sessel und Hocker „ECLETTICO“ sind mit üppigen Verzierungen und Ornamenten in jedem Raum der Star (Bild ganz oben, www.angelocappellini.com). „Marshmallow“ ist soft und fluffig (mit Wollflauschbezug) und scheint auf der Messing-Basis knapp über dem Boden zu schweben (Bild ganz oben links, www.draga-aurel.com).

VICTOR VITRINE

Design: Bestetti Associati
www.operacontemporary.com

GABRIEL TISCH

CALLAS SESSEL

SMITH CENTER TABLE

Design: Wood Tailors Club
www.woodtailorsclub.com

VICTOR VITRINE

Design: Bestetti Associati
www.operacontemporary.com

ALHAMBRA

www.zanette.it

ATACAMA

www.maisonsdumonde.com

SOUL

Design: Giuseppe Viganò
www.turri.it

TURRI BLUES

Design: Giuseppe Viganò
www.turri.it

MIRAGE

Design: Castello Lagravinese
www.giorgiocollection.it

GOLIA HOCKER

Design: R. Gasperoni
www.draga-aurel.com

PALM CONSOLE

Design: La Récréation
www.marioni.it

KATHY

Design: Angelo Cappellini & C.
www.operacontemporary.com

INGRID

Design: Studio 63
www.marioni.it

TURRI LYRA

Design: Giuseppe Viganò
www.turri.it



CUBUS PURE

Design: Sebastian Desch
www.team7-home.com

PIPER LEUCHTEN

Design: 365° North

PASTER SOFAS

Design: Böttcher & Kayser

FILIGNO

Design: Dominik Tesseract
www.team7-home.com



**BOTANIQUE
BLUMENTOPF**

Design: Granstudio

BERLIN COUCHTISCH

Design: Hertel & Klarhoefer
www.bolia.com



REFORM BASIS

Design: Camilla Bækvad
www.reformcph.com



GROW

Design: Simon Legald
www.normann-copenhagen.com

Keep it simple

Die neue Leichtigkeit: Naturmaterialien und zarte Faben – Hauptsache hell und luftig

Der Wohnstil zum Wohlfühlen: Holz, Rattan- und Weidengeflecht, Wolle, Baumwolle ... Naturmaterialien sprechen alle Sinne an und gefallen (fast) jedem. Diese Materialien verbinden mit der Natur, sorgen für Erdung. Hier gibt es nur Möbel, die auch wirklich gebraucht werden, dekoriert wird eher sparsam und natürlich. Die Farbpalette reicht von sämtlichen Naturtönen über zarte Pastellnuancen bis zu sparsam und ganz bewusst eingesetzten Akzentfarben, die sofort (an-

genehm) ins Auge fallen und dafür sorgen, dass das harmonische Ambiente nicht langweilig wirkt.

Ruhig und gelassen ...

Minimalistisch, aber nicht kühl: Die subtile Farbpalette aus hellen Natur-, Grau- und Cremetönen wird durch glänzendes Messing und sattes Grün ganz unaufgeregt in Szene gesetzt („Piper“, „Paster“, „Botanique“ und „Berlin“, Bild ganz oben, www.bolia.com). Re-

duziert, klar, skandinavisch-modern und dabei traditionell gefertigt aus nachhaltigen Materialien für eine Raumgestaltung, die Ruhe und Schönheit ausstrahlt.

... aber trotzdem spannend

Neben sparsam eingesetzten Farben und dem Mix von Materialien sorgen auch Muster und Texturen für Spannung im harmonischen Ambiente. Jacquard-Hahnentritt in Baumwoll-Flanell: „Theo“ bringt als Plaid und Kissen dezente

Abwechslung (www.myschlossberg.com, Bild ganz rechts Mitte) – der Teppich „Vira“ mit plastischen Streifen (Bilder ganz rechts unten). Geflecht wirkt interessant und ist ein Super-Trend. Die traditionelle Handwerkstechnik wird derzeit in moderner Interpretation wiederbelebt: Als geradlinige Leuchte („Duo“, www.ferm-living.de, Bild rechts), als Türeinsatz bei Möbeln („Cana“, Bilder rechts Mitte) oder grobmaschig für die Lehne und Sitzfläche eines Stuhls („Voxlöv“, Bild rechts Mitte, www.ikea.com).



MODULAR CABINET
www.hkliving.nl



BALOON
Design: Meike Harde
www.hkliving.nl
grau
elfenbein



RICO
www.fermliving.de



CH24 | WISHBONE CHAIR
Design: Hans J. Wegner
www.carlhansen.com



WICKER
Handgeflochten
www.hkliving.nl



TEAK-BANK
www.hkliving.nl



FK11 | PLICO CHAIR
Design: Fabricius & Kastholm
www.carlhansen.com



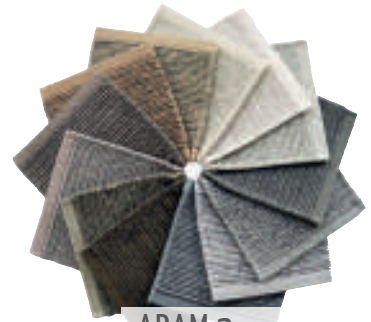
CANA
Design: Steffensen & Würtz
www.bolia.com



BORGEBY
Design: Johanna Jelinek
www.ikea.com



VOXLÖV
Design: Francis Cayouette
www.ikea.com



ARAM 2
Design: Kinnasand
www.kvadrat.dk



FRÖJERED
Design: Peter Nilsson
www.ikea.com



DUO
www.fermliving.de



THEO
www.myschlossberg.com



VIRA
Design: Bolia Design Team
www.bolia.com





RESULT CHAIR

Design: Friso Kramer & Wim Rietveld
www.hay.dk

LOOP STAND

Design: Leif Jørgensen
www.hay.dk



MAGS 3-SITZER

www.hay.dk



UNSCRIPTED

Design: Sarah Illenberger
www.kvadrat.dk

Take a walk on the wild side

Kreativ gemixt wird, was gefällt – Hauptsache bunt

Ein bisschen Ethno, ein bisschen 70s, ein bisschen selbstgestrickt (oder gehäkelt und geknüpft), ein bisschen Vintage, ein bisschen Trend, ein bisschen Altbekanntes im neuen Kontext – von ganz vielem ein bisschen und ganz viel Farbe. Der Boho-Style ist lässig, ungezwungen, unkonventionell ... hier darf nach Lust und Laune ganz kreativ gemixt werden, sorgfältiges Aussuchen eines jeden Stücks muss nicht unbedingt sein,

schadet aber auch nicht. Denn alles, was einem gefällt, passt auch irgendwie zusammen. Farben und Stile sollten also nicht zu sehr aufeinander abgestimmt werden.

Das passt?!

Ein Vorhang wie ein wildes, buntes Kritzelbild („Unscripted“, www.kvadrat.dk, Bild oben Mitte) und dazu ein traditioneller afrikanischer Teppich („Ethno“, Bild rechts daneben,

www.traumteppich.com). Passt das? Und wie! Der Stil ist zwar komplett anders, aber die Farben finden sich teilweise in beiden Stücken. Überhaupt kann man sich sowohl Teppich als auch Vorhang mit (fast) jedem Möbelstück oder Accessoire, das hier vorgestellt wird, in Kombination gut vorstellen. Beim Boho-Style sind Mut und Kreativität gefragt, es kann fast nicht außergewöhnlich genug sein. Der Hocker „Caná“ hat eine Sitzfläche

aus Geflecht und in der Form eines Sombreros (Bild unten Mitte, www.amesliving.de). Die Kinder-Hängematte „Askella“ ist aus supergrobem Baumwollgarn mit weicher Kunstdaunenfüllung gestrickt (www.selsey.de, Bild oben). Der „Result Chair“, ein Klassiker aus den 1950er-Jahren, neu in Waldgrün, wird mit dem Tisch „Loop Stand“ in kräftigem Rot kombiniert (Bild ganz links oben, www.hay.dk). Hier herrscht Farben-Freude!



BOHO STYLE

www.traumteppich.com

SEEGRAS ÜBERTÖPFE

www.lajoliemuse.com



CANÁ

Design: Pauline Deltour
www.amesliving.de



ZEN

www.lajoliemuse.com

BEHANG BOHO

www.depot-online.de





DICHAS

www.amesliving.de



ETHNO

Design: Barbara Becker
www.traumteppich.com



SAGRES

www.made.com



SIT

Design: Marco Zito
www.bross-italy.com



ALWA

Design: Sebastian Herkner
www.pulpproducts.com

SARIA

www.maisonsdumonde.com



VICTORIAS

www.amesliving.de



SIT

Design: Marco Zito
www.bross-italy.com

CHOCO

www.amesliving.de



RUFUS WALTER

Design: Maria Gustavsson
www.swedishninja.com



OUMOU

www.bloomingville.com



FOLIAGE SUMMER

Design: Romani Saccani Architetti
Associati, www.carpetedition.com



„Tag der Küche 2021“ am 25. September 2021

Attraktive Vorrats- und Ordnungswunder für die Küche

Am 25. September 2021 ist es soweit – dann findet der beliebte „Tag der Küche“ statt. „Auch in diesem Jahr wieder bundesweit virtuell und per Live-Stream. Mehr als 2.000 Küchenfachgeschäfte, Küchenstudios und Möbelhäuser mit Küchenfachabteilungen nehmen an dem spannenden Aktionstag mit langjähriger Tradition teil“, freut sich AMK-Geschäftsführer Volker Irlé. Neben bezaubernden Lifestyle-(Wohn-)Küchen und innovativen Einbaugeräten zeigen die mitwirkenden Planungsspezialisten auch tolle Neuheiten im Bereich Küchenzubehör.

Optimale Raumnutzung

Dazu zählen z. B. attraktive Vorrats- und Ordnungswunder. Ein nach wie vor sehr relevantes Planungsthema in jeder Küche ist und bleibt die optimale Raumnutzung – das gilt ganz besonders in kleine(re)n Küchen – so wie eine ideale, individuelle Staugutorganisation und Lebensmittelbevorratung. Dazu spüren die Küchenspezialisten jeden noch so kleinen nutzbaren Winkel auf, um so viel Stauraum wie möglich aus jedem Küchengrundriss herauszuholen. Gleichzeitig sorgen perfekt durchdachte Möbel und eine innovative und bis ins kleinste Detail ausgereifte Beschlagtechnik für einen exzellenten Workflow, Öffnungs-, Bewegungs-, Schließ- und Dämpfungskomfort. Im Mittelpunkt stehen dabei kurze Wege sowie ein maximal komfortabler, schneller, ergonomischer und kräfteschonender Zugriff auf jeg-

liches Staugut und sämtliche Vorräte. „Im Beratungsgespräch fragen die Küchenspezialisten nicht nur den aktuellen Bedarf ab, sondern planen dabei auch vorausschauend. Hierfür steht ihnen eine große Palette an cleveren und attraktiven Produkten zur Verfügung. Denn nicht nur praktisch und komfortabel sollen alle zu verstauenden Dinge und Vorräte untergebracht werden, sondern auch das Auge soll sich beim täglichen Handling daran erfreuen“, so AMK-Chef Volker Irlé. Zu den wichtigsten und größten Stauraumwundern in jeder Küche zählen Hochschränke, die in verschiedensten Höhen und Breiten und mit vielen intelligenten Auszugs- und Ausstattungsoptionen angeboten werden. Zum übersichtlichen Lagern trockener Lebensmittel sind vor allem Vorratsschrankschubkästen aus der Küche nicht mehr wegzudenken. Die Systembeschläge bieten form-schöne und großflächige Ablagemöglichkeiten. So erfüllen sie sämtliche Anforderungen an komfortable Stauraumlösungen – von der Slim- bis zur XXL-Lösung, wenn z. B. zwei Vorratsschränke nebeneinander geplant werden. Auch in Oberschränken lässt sich hinter breiten und hohen Klappensystemen viel unterbringen. Leichtes Antippen der Möbelfronten genügt und die Klappen öffnen sich ganz ohne Kraftaufwand mithilfe einer elektrischen oder mechanischen Bewegungsunterstützung. Sie stoppen in jeder gewünschten Position und schließen sich sanft und leise dank einer integrierten

Dämpfung. Gerade in offenen Wohnküchen eine tolle Errungenschaft, um den Geräuschpegel zu minimieren. Ohne Kraftaufwand und selbst im vollbeladenen Zustand sanft öffnend und leise schließend – das gilt auch für alle extrabreiten, hohen und tiefen Schubkästen und Auszüge, in denen sich heute so viel unterbringen und bevorraten lässt. Plus einem perfekten Schwebelauf selbst bei schwerer Beladung. State-of-the-Art sind Schubkastensysteme in einem minimalistisch-ästhetischen und zudem wandlungsfähigen Design was Farbe, Form und Material anbelangt. „So findet jeder zu seinem Lieblings-Schubkastensystem, ganz nach persönlichem Geschmack und Budget“, erklärt Volker Irlé. Bis hin zum individualisierbaren Schubkasten in Deluxe-Ausführung mit spektakulären optischen Effekten – z. B. Licht- und Transparenzeffekten mittels LED-Designprofilen oder Glas-Zargen mit beleuchteten Glas-Inlays. Damit können die geöffneten Schubkästen dann indirekt und nutzungsorientiert nach innen beleuchtet oder besondere Lichtakzente nach außen gesetzt werden.

Ordnungssysteme sind praktisch

Als praktische Organisationswunder erweisen sich auch die neuen Ordnungssysteme für Schubkästen und Auszüge: z. B. in Form elastischer Einteilungen, die sich an jedes Staugut flexibel anpassen, so dass es unabhängig von Form und Größe stets über-

sichtlich, rutsch- und kippsicher an Ort und Stelle aufbewahrt ist. Auch an Hygiene wurde bei dieser Entwicklung gedacht. Sollen die innovativen Textil-Gurtbänder gereinigt werden, bringt sie die Waschmaschine schnell wieder in Hochform. Zum Bevorraten von Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs wie Kaffee, Zucker, Mehl, Müslis, Cornflakes, Nudeln & Co. gibt es schicke Metall-Vorratsdosen mit durchsichtigem Deckel. Mit ihrem gelungenen Design und in verschiedenen Trendfarben wählbar, machen sie nicht nur in Schubkästen und Auszügen eine gute Figur, sondern auch auf jedem Esstisch. Innovativ in Sachen Stauraumorganisation sind auch sogenannte Tablar-Hubsysteme für Eck- und Unterschränke, Kücheninseln und Sideboards. Zudem können sie je nach Anspruch und Geldbeutel individuell ausgestattet und mit weiteren wertigen Features aufgetoppt werden: Der Clou ist, wenn die Hubsäule mit den Tablaren auf Knopfdruck aus den Tiefen der Kücheninsel in die Höhe fährt und ihren Besitzern das zuvor unsichtbare Staugut auf komfortable Arbeitshöhe bringt. Beispielsweise eine große oder schwere Küchenmaschine. Mithilfe des ausziehbaren Tablars wird sie dann einfach in die optimale Nutzungsposition gezogen. Darüber hinaus gibt es viele weitere innovative und sehr ansprechende Lösungen, die sich alle Interessierten am „Tag der Küche 2021“ online ansehen können. Infos unter: www.tag-der-kueche.de



Einbaulösung für Tiernahrung

Eine pfiffige Einbaulösung für (Wohn-)Küchen und Hauswirtschaftsräume ist die mobile Futterstation für Hunde und Katzen mit ein oder zwei Näpfen, die einfach in einen Unterschränk integriert wird. Nach dem Öffnen der Tür lässt sie sich auf den Boden absenken und nach Beendigung der Fütterung wieder hochziehen und wegklappen. Ergänzend hierzu gibt es noch diverse Ordnungsmodule.

Anzeige

Kundenzufriedenheit
SEHR GUT

★★★★★

Alle echten Bewertungen finden Sie unter
www.hem-kuechen.de/kundenstimmen

*Beste Küchen
Beste Preise!*

ÜBER
45 JAHRE
ERFAHRUNG
ÜBER
29.000
MONTIERTE
KÜCHEN

HEM
KÜCHEN

Wir sind die

Nr. 1

das umsatzstärkste
musterhaus
küchen
FACH-DECKUNG
in Deutschland

CRAILSHEIM

Haller Straße 189
Tel. (07951) 30 800-20
crailsheim@hem-kuechen.de

SCHWÄBISCH HALL

Haller Straße 30
Tel. (0791) 94 68 30-20
schwaebisch.hall@hem-kuechen.de

BAD MERGENTHEIM

Herrenwiesenstraße 39
Tel. (07931) 96 091-20
bad.mergentheim@hem-kuechen.de

BACKNANG

Sulzbacher Straße 200
Tel. (07191) 36 993-20
backnang@hem-kuechen.de

SCHORNDRORF

Stuttgarter Straße 10
Tel. (07181) 49 213-20
schorndorf@hem-kuechen.de

HKS Vertriebs GmbH

www.hem-kuechen.de



facebook.com/HEMKuechen



PREMIUM-WOHNKÜCHE



KÜCHE IN MARMOROPTIK



FAMILIENKÜCHE



ELEGANTE WOHNKÜCHE

„Tag der Küche 2021“ am 25. September 2021

Bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen

Gemütlich oder in einer minimalistischen Formsprache. Stilvoll statt modern. Hochwertig oder lieber widerstandsfähig und pflegeleicht. Superglatte Oberflächen versus ausdrucksstarke Strukturen und Haptiken. „Weder noch, sondern sowohl als auch, heißt es in den neuen Wohnküchen“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irle, „denn sie vereinen die hohe Kunst der Gegensätze.“

Moderne Wohnküchen erzielen in jeder Hinsicht Bestnoten

„Und ganz besonders, wenn es um Attraktivität, Gemütlichkeit, Natürlichkeit, Funktionalität und Pflegekomfort geht“, sagt Volker Irle von der AMK – Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V. in Mannheim. „Hinzu kommt, dass die Küchenprofis dank der enormen Vielfalt an attraktiven Küchenprogrammen inzwischen nicht mehr bei der Planung offener Lifestyle-Küchen halt machen, sondern, wenn gewünscht, auch den gesamten Wohnbereich zu einem harmonisch abgestimmten Ganzen gestalten. Selbst wenn die Küche schon steht“. Sehr wohnlich und naturnah wirken die neuen Küchen allein schon aufgrund ihrer natürlichen Anmutung und exqui-

siten Farbabstufungen. Ein Beispiel hierfür sind optisch wie auch haptisch absolut authentisch wirkende Holzdekore. Die perfekten Partner dazu: supermatte schwarze Fronten, kombiniert mit dunkel gemaserten Holznachbildungen. Derartige Material- und Farbkontraste und eine aufs Wesentliche reduzierte Linienführung verleihen diesen Küchen einen geradezu exklusiven Look. Um Fingerabdrücke, Abnutzungserscheinungen oder Reinigungsaufwand muss man sich keine Gedanken machen, denn viele der neuen supermatten Oberflächen punkten mit außergewöhnlichen Anti-Fingerprinteigenschaften. Eine spezielle Funktionsschicht macht sie zudem extrem widerstandsfähig.

Ultraglatte Fronten

Eine besondere Anziehungskraft üben auch Planungen aus, wenn z. B. die kühle Eleganz ultraglatte Fronten in hochwertiger Glasoptik auf ein Holzdekor mit einer besonders lebendigen Maserung und starken Haptik trifft: wie eine detailgetreue Nachbildung von verbranntem Holz (Burned-Wood-Optik). Ein interessanter zusätzlicher Benefit ergibt sich, da die Fronten in Glasoptik zudem mit Kreide oder

einem Whiteboard-Marker problemlos beschriftet werden können – falls sich die Kleinen einmal kreativ darauf ausdrücken oder Erwachsene Memos füreinander hinterlassen möchten.

Dezenter Cottage-Look

Anhänger eines klassischen Wohnstils werden sich von den modern interpretierten Küchen im dezenten Cottage-Look angesprochen fühlen. Zumal wenn ihre seidenmatt lackierten Fronten in einer stressreduzierenden Farbstellung gewählt werden: in einem ganz tiefen Dunkelgrün, während diverse stilechte Details der Küchenplanung für ein urgemütliches, urbanes Landhaus-Feeling sorgen. Einen Hauch von Luxus und Opulenz zaubern edle Steindekore in jede Wohnküche, z. B. grifflose Fronten in schicker, zeitloser Marmor-Optik und mit viel Liebe zum Detail. Sie sehen nicht nur gut aus, sondern fassen sich auch so an. Zudem sind die wertigen Oberflächen beständig, sehr pflegeleicht und dazu auch noch hygienisch, denn sie wirken antibakteriell. Die Premiumklasse setzt auf elegante Oberflächenprogramme in feinstem Echtholz – in der Tradition des Schreinerhandwerks – und

in Kombination mit hochwertiger Keramik. Solche Design-Wohnküchen setzen Statements. Darüber hinaus sind sie so konzipiert, dass auch individuelle, raumübergreifende Innenausbaukonzepte damit möglich sind: Über Kochen und Essen hinaus auch für Wohnräume, Flure, Treppenhäuser und andere Bereiche. Die hohe äußere Ästhetik setzt sich ebenso beim Innenleben fort, das in einem eleganten Dunkelgrau gehalten ist – vom Korpus bis zu den Schubkästen, Auszügen, Besteckeinsätzen und dem Abfalltrennsystem.

Kontaktlose Armaturen

Ein Kandidat hierfür ist z. B. eine Küchenarmatur, die sich berührungslos über einen Sensor aktivieren und stoppen lässt. Das funktioniert selbst mit eingeseiften Händen. Nach 30 Sekunden stoppt der Wasserfluss automatisch, um die kostbare Ressource zu schonen. Die Wassertemperatur lässt sich vorab einstellen bzw. regulieren. Um eine ungewollte Aktivierung der Kontaktlos-Armatur zu verhindern, hat der Sensor einen Erfassungsradius von fünf bis zehn Zentimetern. Es gibt übrigens auch klassische Einhebelmischer mit Energiesparpotenzial, z. B. wenn sie mit Cold-Start-Technologie



SEIDENMATTE FRONTEN



SENSORARMATUREN



GLASOPTIK



KERAMIKSPÜLE



360°-EINHEBELMISCHER

Eine perfekte Harmonie der Gegensätze zeichnet die elegante Wohnküche (Bilder oben Mitte) aus.

Bei dieser Spüle sind die vordere und hintere Beckenkante um vier Zentimeter nach innen abgeschrägt. Dadurch kann eine zweite Spülebene eingerichtet werden.

Stylischer 360°-Einhebelmischer in trendiger, matter Ausführung mit Cold-Start-Technologie: Bis zur Mittelstellung des Mischhebels wird nur die Kaltwasserleitung geöffnet, erst darüber hinaus wird auch heißes Wasser zugemischt. Gegen Kalkablagerungen wirkt ein Antikalk-Luftsprudler.

ausgestattet sind. Bis zur Mittelstellung des Mischhebels wird ausschließlich die Kaltwasserleitung geöffnet. Erst beim Bewegen des Hebels – von dieser am häufigsten genutzten Position – in den Warmwasserbereich hinein wird energieintensiv erhitztes Wasser zugemischt.

Funktionale Küchenspülen

Hygienisch und nachhaltig geht es auch an der Küchenspüle zu. Und dazu noch ausgesprochen funktional und praktisch, zumal wenn kein Platz für eine große Spüle vorhanden ist. Auch aus einer Einbeckenspüle lässt sich ganz schön viel herausholen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn die vordere und hintere Beckenkante um etwa vier Zentimeter nach innen abgeschrägt sind. Dadurch lässt sich im Becken selbst eine zweite Spülebene einrichten und zwar mithilfe eines passgenauen, multifunktionalen Zubehörs (Alu-Matte), das zur Grundausstattung gehört. Davon können dann auch kleine bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen profitieren. Infos: www.tag-der-kueche.de

den ist. Auch aus einer Einbeckenspüle lässt sich ganz schön viel herausholen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn die vordere und hintere Beckenkante um etwa vier Zentimeter nach innen abgeschrägt sind. Dadurch lässt sich im Becken selbst eine zweite Spülebene einrichten und zwar mithilfe eines passgenauen, multifunktionalen Zubehörs (Alu-Matte), das zur Grundausstattung gehört. Davon können dann auch kleine bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen profitieren. Infos: www.tag-der-kueche.de

ebene einrichten und zwar mithilfe eines passgenauen, multifunktionalen Zubehörs (Alu-Matte), das zur Grundausstattung gehört. Davon können dann auch kleine bezaubernde und pflegeleichte Wohnküchen profitieren. Infos: www.tag-der-kueche.de

Anzeige

KÜCHEN – SO INDIVIDUELL WIE IHR GESCHMACK

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich auf rund 1.000 m² **Ausstellungsfläche** inspirieren.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 12 Uhr, 13 – 19 Uhr
Sa. 9.00 – 13 Uhr

www.eberhard-kuechen.de



EBERHARD KÜCHEN
INNOVATIVE KÜCHEN NACH MAß



RUBEO® HEIZKÖRPER
www.kermi.de



Tag des Bades 2021

Alles für ein perfektes Badezimmer

Erholt, gesund und frisch durch den Tag kommen und das 365 Mal im Jahr? Kein Problem, wenn man ein perfektes Badezimmer hat! Mit den folgenden zehn Tipps der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) klappt das ganz sicher. Im Grunde kennen wir das alle: Noch müde am Morgen, schnell Wasser ins Gesicht oder nur kurz unter die Dusche und schon wieder ab ins Hamsterrad ... Es geht aber auch anders. Wer über ein perfektes Badezimmer verfügt, kann sich das Leben wesentlich angenehmer, stressfreier und damit gesünder gestalten, so die VDS. Zehn Tipps für 365 Wohlfühltag im Jahr.

1. Manchmal hilft allein schon Routine

Beginnen Sie den Morgen mit einer gewissen Routine, das bringt Körper und Seele zur Ruhe. Man freut sich auf das, was folgt, und die Zeichen stehen auf Gelassenheit. Die geplanten morgendlichen Abläufe wie die Nackenmassage mit der Regenbrause verleihen uns die nötige Sicherheit, und das wirkt wahre Wunder! Natürlich gibt es bereits digitale Lösungen. Im multisensorischen Home Spa etwa lässt sich via App ein Vitalitätsprogramm mit sanftem Sonnenaufgang starten. Im Anschluss folgt kühles Wasser als Lieferant für die nötige Power.

2. Mal kurz dehnen und strecken

Doch noch Schlaf in den Augen? Dann sollten Sie sich lieber erst ausgiebig dehnen und strecken, bevor Sie das Wasser an Ihren Körper lassen – zum Beispiel vor dem Spiegel. Mit dem richtigen Licht kommt man schnell in gute Stimmung. Moderne Spiegelschränke verfügen deshalb über verschiedene, teils sogar programmierbare Lichtfarben. Statt mit grellem Strahl wecken sie eher behutsam in Warmweiß. Allein daraus lässt sich Kraft ziehen!

3. Ab unters Wasser

Um endgültig wach zu werden und den Tag angenehm erfrischt zu beginnen, heißt es nach leichtem Stretching: ab unter die Dusche. Ein Lied auf den Lippen, Tropenregen von oben und eine fruchtig-frische Waschlotion steigern erwiesenermaßen die Glücksgefühle. Hallo Welt! Wer den Platz dafür hat und außerdem über ein entsprechendes Budget verfügt, der lässt sich eine Komfortversion einbauen, die Rücken und Beine im Stehen oder Sitzen massiert. Oder wählt ein Modell mit Sound, Licht und Dampf. Wohlsein!

4. Ordnung pflegen

Die Haut sehnt sich nach einer großen Portion Creme, die Haare wollen frisiert und die

Augen geschminkt werden. Und dann kostet die Suche nach Tube, Kamm und Wimperntusche wertvolle Minuten, weil wieder irgendwer sie falsch verstaut hat. Um so ein Ärgernis zu umgehen, lohnt sich die Investition in Trennsysteme für die Schrankfächer. Sie sorgen stets für Überblick, so auch Schubladen, die sich komplett aus dem Korpus herausziehen lassen. Das hilft beim Suchen und Finden – und erleichtert das Auswischen.

5. Ein sauberes Bad ist ebenfalls Wellness

Ja, am Badputz ist kein Vorbeikommen. Die Einrichtung sollte daher pflegeleicht sein. In einer Sanitärausstellung kann man die einzelnen Materialien in Augenschein nehmen und sich über ihre Strapazierfähigkeit informieren. Und ein WC entdecken, dessen Reinigung viel schneller und gründlicher gelingt, weil es keinen Spülrand hat und sich die Kombi aus Brille und Deckel mit einem Handgriff abnehmen lässt. Bei den Schrankfronten gelten Modelle aus Kunststoff mit Laminat in ihrer Vielfalt als unschlagbar und durch die Melaminschicht als widerstandsfähig und pflegeleicht. Qualitativ sehr hochwertig und gut zu pflegen sind Lackoberflächen, besonders in matter Ausführung, weil man Fingerabdrücke weitaus weniger sieht.

6. Hauptsache praktisch

Ebenso reichlich ist die Auswahl bei Armaturen. Aktuell hoch im Kurs sind Modelle mit Sensortechnik. Wem regelmäßig Reste von Salben, Gesichtsmasken oder Haarfarbe an den Fingern haften, weiß schnell um die Vorteile. Das Wasser läuft nämlich automatisch, sodass nachher keine Spuren am Mischhebel beseitigt werden müssen. Allein deshalb sieht ein Sensortyp lange aus wie neu. Von den hygienischen Vorteilen ganz zu schweigen. Natürlich lassen sich Wassertemperatur und -durchflussmenge regeln. Vorab sorgfältig auf die Bedürfnisse der Benutzer eingestellt, senkt das sogar die Betriebskosten.

7. Wohltuende Stimmung verbreiten

Der ideale Gegenpol zum hektischen Alltag? Ein Badrefugium mit ruhigem Farbkonzept in angesagten Cremefarben. Damit bei so viel Harmonie keine Langeweile entsteht, lassen sich mit verschiedenen Fliesenformaten und Farbabstufungen im Raum kleine Bereiche schaffen. Eine Kombination aus Pflanzen, Naturstoffen sowie Greige-Tönen bei den Möbeln und Accessoires rundet den Look in der Summe wohltuend ab.



Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) / ©Bette

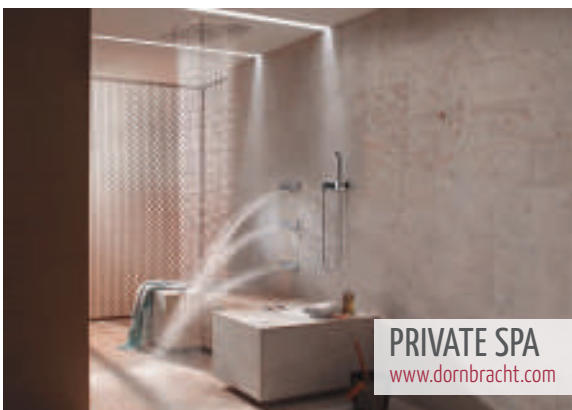


Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) / ©Dornbracht

8. Urlaubs-Ambiente schaffen

Lösen ebenfalls positive Gefühle aus: Erinnerungen an das Lieblingsreiseziel. Dekorieren Sie Ihr Bad beispielsweise mit kleinen Andenken. Bringen Sie landestypische oder regionale Farben, Muster und Materialien in den Raum und verwandeln Sie ihn damit in einen persönlichen Kurort Ihrer Wahl. Grünpflanzen und Duftkerzen mit beruhigend wirkenden Essenzen wie Lavendel verbreiten ein angenehmes Wohlfühl-Ambiente und erwecken den ganzen Tag über schöne Gedanken an unvergessene Urlaubsmomente.

9. Relaxen mit Wärme

Sich nach einem ereignisreichen Tag am Abend erneut zu erden, das ist oft gar nicht so leicht. Die Flucht aufs Sofa mit Wolldecke hilft da bestimmt. Noch besser ist ein Sprung ins Bad. Wärmen Sie Bademantel und kuscheliges Frottee auf dem Handtuchheizkörper vor. Stellen Sie eine Playlist mit allen Lieblingssongs zusammen – und sind dann einfach mal eine Zeit lang weg. Egal, wer da klopft oder klingelt.

10. Zusammen baden

Sehr gut abschalten lässt es sich in jedem Fall in der Badewanne. Auch zu zweit. Herr-

licher können Sie gemütliche Stunden kaum verbringen. Dabei müssen Sie sich noch nicht einmal um den besseren Platz streiten, denn moderne Modelle haben für den Fall den Abfluss dort sitzen, wo er niemals stört – in der Mitte. Wenn es regnet, ist ein Schaumbad unter der Dachschräge besonders schön. Man kann beobachten und hören, wie die Tropfen auf die Scheibe prasseln, und plötzlich fühlt man sich von warmem Wasser sanft ummantelt geborgen und sicher. Morgen kann kommen.

Apropos Tag des Bades 2021

Von tollen Bädern zehren Sie und Ihre Familie ewig lange – vor allem, wenn sie ganz nach Ihrem Geschmack eingerichtet und außerdem barrierefrei sind, an Ihren Lieblingsferienort erinnern sowie der Gesundheit und Fitness dienen. Kurzum: Wenn Wohlfühlgefühl eingezogen ist. Auch deshalb begrüßen Sie die Fachleute am Tag des Bades in ihren Ausstellungen in diesem Jahr mit dem Slogan „Willkommen Wohlfühl!“.

Adressen in Wohnortnähe liefert die Badprofi-Suche nach Postleitzahlen und Entfernung. Falls Sie nun doch früher als erwartet in Renovierungslaune sind und nicht bis zum 18. September warten möchten, umso besser. Infos: www.tagdesbades.de

Anzeige

FEUCHT
since 1927

Ausstellung Backnang
Bertha-Benz-Straße 1
Direkt an der B14
71522 Backnang
Tel.: 07191 / 807-0
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht-backnang.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 7 – 18 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Willkommen in der Fliesen- und Natursteinwelt



Beratungen in unseren Ausstellungen nur nach Terminvereinbarung

Lebensraum Bad
**Auszeit für
Körper und Geist**



Lassen Sie sich inspirieren und verwirklichen Sie mit Lotter Ihre Bad- und Wohnträume!

In unserer 2.000 m² großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen neben den neuesten Bädern auch topmoderne Küchen und Bodenbeläge, aktuelle Sicherheitstechnik, Türen, Tore und vieles mehr.

LOTTER

Waldacker 15 | 71636 Ludwigsburg | www.lotter.de

- BÄDER
- KÜCHEN
- HEIZUNG
- ENERGIESPARZENTRUM
- BODENBELÄGE
- FLIESEN
- TÜREN / TORE
- SICHERHEITSTECHNIK
- FLÜSSIGGAS



SCHUTZLEVEL

www.k-einbruch.de

Die Skala des neuen Levels reicht von A+ (optimaler Schutz) über B (ausreichender Schutz) bis C (unzureichender Schutz). Die Einteilung erfolgt in drei Hauptklassen Mechanischer Schutz (A/B/C) und 3 Zusatzklassen (A+/B+/C+).



ABUS RDA
Außenkamera
www.abus.com



WINSAFE
Fenstersicherung
www.k-einbruch.de



PANZERRIEGEL
Absicherung von Kellerfenstern
www.sicherheit-3s.de



ACTIVPILOT
Kippspatelschließblech mit Eckumlenkung
www.winkhaus.de



ACTIVPILOT
www.winkhaus.de

Sicherheit auf einen Blick

Das neue K-EINBRUCH-Level

Wer sein Haus oder seine Wohnung einbruchssicher machen will, steht vor der oft schwierigen Entscheidung, in welche Maßnahmen überhaupt investiert werden sollte. Welche Lösung bietet einen optimalen Schutz? Und was empfiehlt die Polizei? Das neue K-EINBRUCH-Level, entwickelt innerhalb der Einbruchschutzkampagne K-EINBRUCH, visualisiert die polizeiliche Empfehlungspraxis und bietet dadurch Orientierung.

Die Skala des neuen Levels reicht von A+ (optimaler Schutz) über B (ausreichender Schutz) bis C (unzureichender Schutz). Die Einteilung erfolgt in drei Hauptklassen Mechanischer Schutz (A/B/C) und 3 Zusatzklassen (A+/B+/C+). Plus steht dabei für elektronische Überwachung. „Mit unserem neu

entwickelten K-EINBRUCH-Level sehen Bürgerinnen und Bürger auf einen Blick, wie wirksam eine bestimmte Sicherheitslösung ist und können sich dann für ein Produkt entsprechend ihrem persönlichen Sicherheitsbedürfnis entscheiden“, sagt Kriminaloberrat Harald Schmidt, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention und Initiator der Kampagne K-EINBRUCH.

Mechanische Absicherung steht an erster Stelle

Mechanische Sicherungen, die sinnvoll aufeinander abgestimmt sind, sind eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz. Sie können dem Täter einen bestimmten Widerstand entgegenset-

zen und einen Einbruch unter Umständen verhindern. Für eine wirksame mechanische Absicherung empfiehlt die Polizei geprüfte und zertifizierte Produkte ab dem K-EINBRUCH-Level B. Dies steht für geprüfte Nachrüstungen (aufgeschraubt/verdeckt) sowie Komplettlemente nach RC 2. Diese Maßnahmen werden in der Regel auch von der KfW gefördert. Ein Premium-Einbruchschutz wird mit Produkten des K-EINBRUCH-Levels A erreicht, das für Komplettlemente der Widerstandsklasse RC 3 steht. Die einzelnen Level sollten durch Elektronik (Plus) ergänzt werden. Zusätzlich eingebaute Einbruchmeldeanlagen (EMA) bieten einen besonderen Schutz, da durch ihre Meldewirkung das Risiko für den Einbrecher, entdeckt

zu werden, wesentlich erhöht wird. Am besten ist es also, die mechanische Sicherungstechnik mit der elektronischen Überwachung sinnvoll zu kombinieren. Das K-EINBRUCH-Level B+ kennzeichnet diese von der Polizei empfohlene Kombination von Mechanik mit einer Gefahrenwarnanlage mit Einbruchmeldefunktion bzw. der Klasse VdS Home. Für einen Premium-Einbruchschutz steht das K-EINBRUCH-Level A+ mit einer EMA ab Grad 2 bzw. der VdS Klasse A. Grundsätzlich sollte die EMA so erweitert werden, dass auch ein Überfallalarm ausgelöst werden kann.

Unzureichenden Schutz erkennen

Handelsübliche Fenster und Türen sowie einfache Maßnahmen wie beispielsweise ab-



SENSO SECURE
Funk-Fenstersensor
www.siegenia.com



REHAU SMART GUARD MODUL
Optische und akustische Abschreckung
www.rehau.de/smartericherheit



BUBLITZ ALARM B2 PRO
Scharfschalten mit dem Smartphone
www.bublitz-alarm.de



THELUXA
Bewegungsmelder
www.der-bewegungsmelder.de



THEBEN-TIMER
Zeitschaltuhren
www.theben.de

schließbare Fenstergriffe oder lediglich eine Anwesenheitssimulation bieten nur einen unzureichenden Einbruchschutz. Sie werden deshalb mit dem K-EINBRUCH-Level C klassifiziert. Auf einen mechanischen Schutz zu verzichten und damit lediglich auf Alarmtechnik mit oder ohne Zertifizierung zu setzen, schützt Haus oder Wohnung ebenfalls nur unzureichend und steht daher der polizeilichen Empfehlung entgegen. Solche Maßnahmen werden entsprechend dem K-EINBRUCH-Level mit C+ gekennzeichnet. Mit der Einführung des neuen Levels wollen die Polizei und ihre Partner neben der Visualisierung der gängigen Empfehlungspraxis der Polizei ein bundesweites Branchenlevel der Polizei einführen, das eine Einordnung

aller aktuellen Normen erlaubt sowie Transparenz und Orientierung für alle bietet. Wer sein Eigenheim schützt, kann sich dies unter bestimmten Voraussetzungen auch vom Staat fördern lassen. Welche Schritte hierzu nötig sind, fasst das Faltblatt „Einbruchschutz zahlt sich aus“ zusammen. Das von der Polizei gemeinsam mit der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) herausgegebene Faltblatt ist bei jeder (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle kostenlos erhältlich und kann unter: www.k-einbruch.de/medienangebot/detail/227-einbruchschutz-zahlt-sich-aus heruntergeladen werden. Informationen zu geeigneter Sicherungstechnik gibt es unter: www.k-einbruch.de/sicherheitstipps



Gugelfuss
Fenster Türen Fassaden

MEHR ALS NUR EIN FENSTER...

Fenster-Systeme KUNSTSTOFF | ALUMINIUM | HOLZ / ALU | HOLZ
Haustüren ALUMINIUM | KUNSTSTOFF | HOLZ
Fassaden ALUMINIUM

Gugelfuss Fenster- und Tür-Elemente überzeugen mit Wärmedämm-Werten auf Passivhaus-Niveau, einbruchhemmender Rundum-Sicherheit und Systemlösungen (z. B. Zutrittskontrollsysteme, motorische Fensterbedienung ...) die das Leben komfortabel machen.
Wir informieren Sie gern – kommen Sie vorbei.

Gugelfuss GmbH
89275 Elchingen
Telefon 07308 815-0
www.gugelfuss.de



regional-BAUEN
Magazin für Bauherren und Modernisierer
Wir brauchen Verstärkung und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Auslieferungsfahrer m/w/d für den Neckar-Odenwald-Kreis

– Minijob auf 450 Euro Basis bei 15 bis 20 Stunden im Monat –

Ihre Aufgabe ist die zuverlässige, kundenorientierte und pünktliche Anlieferung unserer Magazine nach einem festen Tourenplan.

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und besitzen ein eigenes Fahrzeug? Dann bringen Sie alle Voraussetzungen mit, um unsere bestehenden Kunden, Verkaufs- und Verteilstellen bestens zu betreuen.

Sie sind vielseitig interessiert und arbeiten gerne in einem kleinen schlagkräftigen Team.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an: trumpf@regional-bauen.de

BAUEN regional Verlags- & Media GmbH, Reußinger Straße 13, 74074 Heilbronn, www.regional-bauen.de



SURROUND

Feinsteinzeug Betonfliese
www.gepadi.de



TOBLIN

Natursteinfliese Marmor
www.agrob-buchtal.de



OAKSIDE

Bodenfliese Holzoptik
www.villeroy-boch.de

Fliesentrends

Natürlich verträgliches Wohnen und nachhaltiges Bauen bestimmen immer stärker, welche Materialien und Wohnformen angesagt sind. Beide Anforderungen erfüllen Bodenfliesen gleichermaßen – die sich in puncto Design durch zeitlos schöne, stilistisch vielfältige Oberflächen auszeichnen. Beton- und Zementoptiken im „Estrichlook“, Marmor- und Naturstein-Interpretationen sowie Holzdekore zählen weiterhin zu den beliebtesten Looks der aktuellen Fliesenkollektionen. Mit strukturieren Oberflächen und lebendig gemasertem beziehungsweise schattiertem Oberflächendekor schaffen die neuen Bodenfliesen eine wohnliche Atmosphäre im Raum. Am hohen Nutzungskomfort und den funktionalen Vorzügen der robusten, dicht gebrannten keramischen Oberfläche hat sich indes seit Generationen nichts geändert:

Keramik ist zeitlebens schadstofffrei und damit raumluftneutral – weshalb sie zu den wohngesundesten und ökologisch verträglichsten Belagsmaterialien zählt. Schließlich passen Fliesen wie kaum ein anderer Bodenbelag in alle Wohnbereiche.

1. Trendlook Estrichboden

Fliesen in Zement- oder Betonoptik passen perfekt in urbane Wohnkonzepte und zählen weiterhin zu den wichtigsten Strömungen des Fliesendesigns. Beide Optiken entfalten im Raum eine authentische „Estrich-Anmutung“ – die sich noch verstärken lässt, wenn rektifizierte Fliesen mit schmaler Fuge verlegt sowie Ton-in-Ton zur Fliesenfarbe verfugt werden. Denn anders als der „echte“ Estrichboden, der als glatte Fläche dem Auge keinen Halt bietet und deshalb schnell kahl und nüchtern

Zeitloses Design und wohnliche Oberflächen

wirken kann, entfaltet das dezente Raster der Betonoptik-Fliesen eine strukturierende Wirkung auf der Bodenfläche, die sich auch auf die Wahrnehmung der Raumproportion positiv auswirkt. Zugleich entfalten Großformate einen homogenen Flächeneffekt und lassen Räume so großzügiger wirken.

2. Marmorliebe und klassisch schöner Natursteinlook

Nach dem Bad erobern Marmor-Interpretationen nun auch die Bodenflächen. Von Alabaster über Grau und Anthrazit bis zu Schwarz reicht das Farbspektrum der aktuellen Marmorfliesen, die in matter oder anpolierter Oberflächenoptik auch gut mit modernem Möbeldesign harmonisieren. Mit lebendigen Reliefstrukturen sowie unregelmäßigen Farbverläufen und Maserungen

sieht „keramischer Naturstein“ heute den Vorbildern aus dem Steinbruch zum Verwechseln ähnlich. Allen Natursteinoptiken ist gemein, dass sie robust und belastbar sind und weder durch säurehaltige Reinigungsmittel noch andere Substanzen wie verschütteten Rotwein verflecken.

3. Dekorative Pracht am Boden

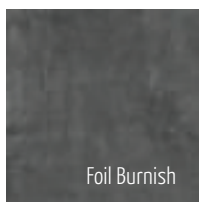
Die dekorative Farbenpracht und Mustervielfalt historischer Fliesendekore oder marokkanischer Zementfliesen begeistert immer mehr Menschen, die keine Lust auf langweiligen Einheitslook in ihrem Zuhause haben. Bauherren sollten allerdings wissen, dass echte Zementfliesen offenporig sind und deshalb in regelmäßigen Abständen imprägniert oder gar abgeschliffen und neu versiegelt werden müssen. Eine pflegeleichte, optisch überzeu-



FOIL

Inspiziert von metallischen Werkstoffen
www.refin-fliesen.de

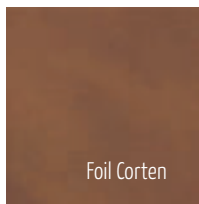
Foil Aluminium



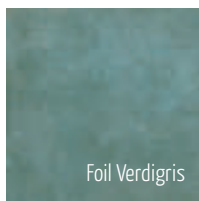
Foil Burnish



Foil Aluminium



Foil Corten



Foil Verdigris



LEEDS

Natursteinfliese Terrazzomix
www.nordceram.de



MEDLEY

Ethno-Zementfliesen
www.klingenberg.de

gende Alternative ist Feinsteinzeug im Zementfliesen-Look, die verschiedene deutsche Markenhersteller in ihren aktuellen Kollektionen in verschiedensten Dekoren führen. Extravagantes Flair bringen Fliesen in Hexagon-Format ins Zuhause; wer es dezent mag, wählt ein Hexagon-Dekor in neutraler Farbe; Mutige greifen zu kräftigen Tönen wie Blau, Grün, Ockergelb oder Terrakottarot.

4. Wohntrend Landhausdielen und Parkett

In den aktuellen Bodenfliesen-Kollektionen finden sich Holzdekore in verschiedensten Holzarten und Farbtönen. Im Unterschied zu den ersten Holzoptikfliesen vor etwa 15 Jahren sind aktuelle Holzinterpretationen mit sicht- und spürbaren Maserungen nicht nur optisch, sondern auch haptisch kaum noch

von echtem Holz zu unterscheiden. Neue XL-Riegelformate ermöglichen einen authentischen Landhausdielen-Look, während kleinere Langformate sich im klassischen Fischgrätmuster verlegen lassen. Für ein Plus an Wohnkomfort sorgt der keramische Holz-Look, weil die Oberfläche robust und pflegeleicht ist. So überstehen Holzfliesen viele Jahre turbulentes Familienleben – ohne abgeschliffen oder geölt werden zu müssen. Ein weiterer Vorteil: Im Unterschied zu Holz überzeugt Keramik durch ihre besonders gute Wärmeleitfähigkeit auf energieeffizienten Fußbodenheizungen.

5. XXL-Fliesen: Cleaner Flächeneffekt mit Komfort

Ob im imposanten Rechteckformat von 60 x 120 Zentimeter oder im -Quadratformat von

90 x 90, 100 x 100 oder 120 x 120 Zentimeter: Feinsteinzeug-Bodenfliesen in XXL schaffen eine hochwertige, repräsentative Raumatmosphäre. Durch den geringen Fugenanteil entfalten großformatige Fliesen eine optisch homogene Flächenwirkung, die Räume optisch weitet und für eine wohlthuend ruhige, unaufgeregte Atmosphäre sorgt. Dabei überzeugt die keramische Oberfläche auf Dauer mit einem hohen Nutzungskomfort, da sie leicht zu reinigen ist, keine Risse bekommt und auch ohne Imprägnierung nicht verfleckt.

Bauherren-Tipp: Fliesen verlegen ist Profi-Sache!

Moderne Fliesen erfordern eine professionelle, gestalterisch und technisch versierte Verlegung. Aus diesem Grund raten deut-

sche Qualitätshersteller Bauherren und Sanierern, die Fliesenverlegung einem qualifizierten Fachverleger anzuvertrauen. Denn die Meister- bzw. Innungsbetriebe des Verlegehandwerks haben nicht nur das technische Know-How und jahrelange Praxis beim Verlegen von Fliesen, sondern sie kennen auch bautechnische Anforderungen an die Vorbereitung des Untergrunds und verarbeiten moderne, hochwertige Fugenmassen bzw. Verlegematerialien.

Tipp: Eine bundesweite Suchfunktion für Fachbetriebe findet sich unter:

www.deutsche-fliese.de.

Die Bauherren-Checkliste „Wie finde ich den richtigen Fliesenleger“ ist zu finden unter dem Menüpunkt „Bauherreninfos“ unter:

www.fachverband-fliesen.de



Hocheffiziente Feuerungsmechanismen, automatische Steuerungen und zukunftsweisende Verbrennungsluftregelungen haben die Wirkungsgrade von modernen Holzfeuerstätten weiter verbessert. Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de/Attika



Holz bleibt ein preiswerter Brennstoff

Der nachhaltige Energieträger ist von der neuen CO₂-Steuer nicht betroffen

Heizen mit fossilen Brennstoffen ist spürbar teurer geworden. Anfang des Jahres trat die neue CO₂-Steuer in Kraft. Damit will die Bundesregierung den Verbrauch zum Beispiel von Heizöl und Erdgas reduzieren, die Nutzung erneuerbarer Energien verstärken und den Klimaschutz unterstützen. Pro Tonne Ausstoß von CO₂ müssen in diesem Jahr 25 Euro bezahlt werden. Schrittweise erhöht sich der Preis bis 2025 auf 55 Euro pro Tonne. Für den Endverbraucher bedeutet das: Ein Haus mit einer Wohnfläche von 120 Quadratmetern braucht für die Wärmeherzeugung bei einer normalen Bauweise jährlich rund 1.800 Liter Heizöl, dabei entstehen knapp fünf Tonnen CO₂. In diesem Jahr wird das Heizen deshalb allein durch die staatliche Abgabe um etwa 120 Euro teurer, im Jahr 2025 sind es ungefähr 270 Euro. Heizen mit Holz bleibt dagegen preiswert.

Keine Steuer auf Holz und Pellets

Die neue CO₂-Steuer gilt nicht für Holz oder Pellets, da beide zu den wichtigsten erneuerbaren Energien zählen. Moderne Holzfeuerstätten sind ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz. Holz verbrennt CO₂-neutral, beim Heizen wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie der Brennstoff im Laufe seines Wachstums aufgenommen hat. Das freigesetzte CO₂ wird wie-

der von den Wäldern aufgenommen und auf diese Weise zu neuem Brennstoff umgewandelt. Im Gegensatz zu Öl ist Holz auf lange Sicht ausreichend vorhanden, weil in den heimischen Wäldern dank einer nachhaltigen Forstwirtschaft genügend nachwächst. Das Holz aus diesen Wäldern kommt zudem auf kurzen Transportwegen zum Endverbraucher.

Innovative Kachelöfen machen sich schnell bezahlt

Die Entscheidung für einen Kachelofen, Heizkamin, Kachelherd oder Kaminofen kann sich nicht nur wegen der eingesparten CO₂-Steuer schnell bezahlt machen. Denn im Gegensatz zum Strom- und Ölpreis ist der Kaminholzpreis seit Langem relativ stabil. Innovative Techniken von qualifizierten Ofen- und Heizungsbauern sind ein weiterer Pluspunkt für das Heizen mit Holz. Adressen von Fachbetrieben und mehr Informationen sind bei der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft (AdK) unter:

www.kachelofenwelt.de erhältlich.

Gute Wirkungsgrade

Effiziente Feuerungsmechanismen, automatische Steuerungen und zukunftsweisende Verbrennungsluftregelungen haben die ohnehin schon guten Wirkungsgrade von

modernen Holzfeuerstätten weiter verbessert (Bild links oben, www.attika.ch).

Werte von über 80 Prozent sorgen für eine ebenso angenehme wie auch nachhaltige Wärme. Fachbetriebe informieren ebenfalls darüber, ob die Holzfeuerstätten für eine ökologisch wertvolle Wärmeherzeugung mit sonstigen Heizsystemen kombiniert werden können – etwa mit einer Solarthermieanlage, einer Luft/Wärmepumpe oder anderen regenerativen Energieerzeugern.

Mit Speck(stein) fängt man Wärme

Die Specksteinöfen von Tulikivi verbinden das Ursprüngliche des Feuers mit modernster Technik und klarer, edler Optik. Die Wärme des Feuers wird im Speckstein gespeichert und von dort aus als gleichmäßige, sanfte Strahlungswärme abgegeben. Mit nur wenigen Füllungen Holz werden Räume rund 24 bis 36 Stunden geheizt. Das neue Modell „Petro“ aus der Karelia-Serie beeindruckt mit einer Überecktür, dank der man von zwei Seiten aus freien Blick auf das Flammenspiel hat (Bild oben Mitte, www.tulikivi.com).

Pluspunkt: Die Wahl des richtigen Aufstellungsortes für den Ofen wird dadurch erleichtert, dass sich die Ecktür entweder nach links oder nach rechts öffnen lässt.

Backen in Perfektion – mit dem DOMO BACK ein Kinderspiel

Das RIKKA Bestseller-Modell „DOMO“ ist ab sofort um ein beleuchtetes Backfach ergänzt und bietet jetzt nicht nur alle Annehmlichkeiten des Pelletbetriebs, sondern sorgt mit der gradgenauen Temperaturregelung (von 130 bis 340 Grad) des integrierten Backfachs via Touch Display auch für kontrollierte Backvorgänge, genau nach Rezept (www.rika.at, Bilder rechts oben). Mit der vollautomatischen Steuerung lassen sich die Back- und Heizzeiten programmieren. Durch die Sichtfenster des Ofens hat man nicht nur die Flammen, sondern auch die Backvorgänge immer im Blick.

Flammenspiel per Fingerwisch

Beim Kaminofen „PALENA Compact“ gehen elegantes Design und nachhaltiges Heizen Hand in Hand (www.olsberg.de, Bild rechts unten). Zu den Highlights gehören die große geschwungene Panoramascheibe sowie die moderne Heiztechnik, für eine verkürzte Anheizphase, verringerte Emissionswerte und eine effiziente Verbrennung sorgt die Abbrandsteuerung OEC SMART1.

Praktisch: Geht das Feuer zur Neige, wird man mittels Signalton oder Hinweis auf der App zum Brennstoffnachlegen aufgefordert.



DOMO BACK
Pelletofen
www.rika.at



SERIE 800 STYLE
Farbauswahl bei der Verkleidung
www.contura.eu



SONO
Kompakter Pelletofen
www.rika.at



DOMO BACK
Pelletofen mit Sandstein
www.riba.at



ENGADIN PLUS
Per App steuerbar
www.haassohn.com



PADUA 160
Mit Holzregal
www.hase.de



PALENA COMPACT
Kaminofen
www.olsberg.de



++EVENT++EVENT++

MEGA
NEUERÖFFNUNG
unserer Studioanlage
als Exklusiv-Partner von HWAM

23.09.2021

11.00 Uhr offizielle Eröffnung

für den Gaumen gibt es original Smørrebrød

17.00 - 20.00 Uhr Burgertruck (100% Bio Beef)

17.00 - 20.00 Enzo Paolo - Zaubermanufaktur

24.09.2021

für den Gaumen wird am Tag Canapés gereicht

17.00 - 20.00 Uhr Grillschule Götz aus Aglasterhausen

25.09.2021

10.00 - 16.00 Uhr geöffnet

für den Gaumen wird Flammkuchen gereicht

14.00 Uhr - 16.00 Uhr Weinverköstigung durch das

Weingut Burg Hornberg

- Musikalische Unterhaltung durch den Veranstalter Cold Sun
- Getränke durch Oess & Bulling Getränkehandel
- Verköstigung durch die Bäckerei Englert und die Bäckerei Mayer
- weiterer Gaumenschmaus durch die Grillschule Götz und den Burger Truck

Luca App steht zur Veranstaltung zur Verfügung, Gästeliste Corona-Verordnung liegt aus

 ...Ihr Partner für
wohlige Wärme

reiser **der Ofen**

Hauptstraße 55 74865 Neckarzimmern
Telefon: 06261 - 5055 www.reiser-ofenbau.de



Gemütliche Wärme für den Klimaschutz



Kachelofentage vom 1. bis 9. Oktober 2021

Moderne Holzfeuerstätten sind beliebt. Aktuell sorgen in Deutschland rund elf Millionen Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen für Wärme, Gemütlichkeit und Wohlbefinden. Und nach einer Studie der Verbrauchs- und Medienanalyse (VuMA) planen 2020 hierzu-lande 540.000 Menschen die Modernisierung ihrer Heizanlagen mit Holzfeuerung in den nächsten zwei Jahren ein. Es ist damit weit mehr als nur ein Trend, beim Heizen auf Holz

zu setzen: Die natürliche Wärmequelle spielt eine entscheidende Rolle bei der Energieversorgung. Weil sie viele Vorteile bietet, die heute wichtig sind und in Zukunft noch wichtiger werden.

Mit der Natur im Bunde

Wer Holz zur Wärmeerzeugung nutzt, leistet einen Beitrag zum Umweltschutz: Die Wärme entsteht CO₂-neutral, denn bei der Verbren-

nung wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie während des Wachstums des Baums gebunden wurde. Experten sagen, dass ohne Holz die zuletzt deutlich verschärften deutschen Klimaschutzgesetze nicht erreichbar sind: Bis 2030 sollen die Emissionen im Land gegenüber 1990 um 65 Prozent sinken, bis 2040 sogar um 88 Prozent. Im Jahr 2045 soll Deutschland klimaneutral sein: Die Nutzung erneuerbarer Energien rückt damit verstärkt in den Fokus.

Neue CO₂-Steuer nicht auf Holz und Pellets

Für die Bundesregierung ist Holz ein umweltfreundlicher Energieträger. Dies zeigt die Anfang des Jahres eingeführte CO₂-Steuer: Sie gilt nicht für Holz oder Pellets, sondern zum Beispiel für Heizöl und Erdgas, um den Anteil fossiler Brennstoffe bei der Wärmeversorgung von Haushalten zu reduzieren. Der Endverbraucher spürt diese neuen Kosten: 2021 werden bei einem Haus mit einer Wohnfläche von 120 Quadratmetern für die staatliche Abgabe rund 120 Euro zusätzlich fällig, durch die kontinuierliche Steigerung sind es 2025 sogar 270 Euro. Sparpotenzial

bieten zudem staatliche Förderungen für Pelletöfen: Qualifizierte Ofen- und Luftheizungsbauer informieren darüber, welche Möglichkeiten es aktuell gibt.

Nachhaltig und krisensicher

In den heimischen Wäldern gibt es genügend Holz – und durch die nachhaltige Forstwirtschaft wird sich daran nichts ändern. Die Verbraucher sind deshalb unabhängig von globalen Lieferketten der fossilen Energien, sei es russisches Gas oder saudisches Öl. Die niedrigen Transportkosten sind ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz und damit ein deutlicher Pluspunkt für das Heizen mit Holz. Die Holz-Preise sind in den vergangenen Jahren zudem relativ konstant geblieben – bei Öl und Gas gab es, bedingt zum Beispiel durch Krisen in den Erzeugerländern, immer wieder Schwankungen.

Neue Techniken befeuern Nachfrage

Innovative Techniken der Hersteller erhöhen die Nachfrage nach modernen Holzfeuerstätten. Ofen- und Luftheizungsbauer gestalten individuelle Kachelöfen, Heizkamine und Ka-





Ofen- und Luftheizungsbauer beraten umfassend, welche Feuerstätte die richtige für den jeweiligen Raum ist. Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de

minöfen mit ihrem Know-how und erläutern die Möglichkeiten für einen energiesparenden Einsatz: Eine elektronische Steuerung sorgt zum Beispiel für eine emissionsarme Verbrennung und einen niedrigen Brennstoffverbrauch, eine Vernetzung der Holzfeuerung mit anderen Heizsystemen macht die Wärmegewinnung im Haus noch effektiver.

Immobilien aufwerten

Die hohe Energieeffizienz durch erneuerbare Energien wertet Immobilien auf: Für Bauherren und Renovierer lohnt es sich deshalb gerade in der aktuellen Niedrigzinsphase, eine nachhaltige und umweltfreundliche Wohlfühl-Oase nach neuesten energetischen Standards zu integrieren. Und dies gleich im doppelten Sinn: Zum einen wird die Immobilie beim Eigengebrauch wohnlicher und gemüt-

licher, zum anderen ist sie für potenzielle Mieter oder Käufer interessanter.

Kachelofentage 2021

Die Kachelofentage vom 1. bis 9. Oktober 2021 bieten die Gelegenheit, sich umfassend über moderne Holzfeuerstätten zu informieren. Ein Besuch bei Ihrem Ofen- und Luftheizungsbauer in der Nähe lohnt sich. Denn beim Fachmann erhält man alle Informationen über Kachelöfen, Kachelherde, Heizkamine oder Kaminöfen mit moderner, hocheffizienter und umweltfreundlicher Technologie. Der Kachelofenbauer nimmt sich Zeit und zeigt die aktuellen Trends, die individuellen Möglichkeiten und attraktiven Designs für den persönlichen Traumofen mit echtem Holzfeuer. Ansprechpartner in der Nähe unter www.kachelofenwelt.de

AdK – Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.

Die AdK (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.) ist ein Zusammenschluss von Branchenunternehmen aus Handwerk, Industrie und Handel. Die AdK informiert Endverbraucher neutral und herstellerunabhängig über die vielfältigen Möglichkeiten des individuellen Heizens mit einem Kachelofen, Heizkamin, offenen Kamin, Pelletofen oder Kaminofen.

Service | Quellenachweise

- 3S Sicherheitstechnik Paul Krüger GmbH Walsroder Str. 78 30853 Langenhagen www.sicherheit-3s.de/
- ABUS August Bremicker Söhne KG, Altenhofer Weg 25, 58300 Wetter, www.abus.com
- AdK – Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., Gelderner Straße 128 47623 Kevelaer, www.kachelofenwelt.de
- AGROB BUCHTAL GmbH, Servaisstraße 53347 Alfiter-Witterschlick www.deutsche-steinzeug.de
- ames GmbH, Ferdinand-Nebel-Str. 1 56070 Koblenz, www.amesliving.de
- ANGELO CAPPELLINI, Via Milano n. 39 22060 Cabiato (CO)
- Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) Harlachweg 4, 68163 Mannheim, www.amk.de
- ATTIKA FEUER AG Brunnmatt 16 6330 Cham, www.attika.ch
- Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, 48291 Telgte www.winkhaus.de
- Bette GmbH & Co. KG, Heinrich-Bette-Str. 1 33129 Delbrück, www.my-bette.com
- Bloomingville HQ, Lene Haus Vej 1-5 7430 Ikast Danmark, www.bloomingville.com
- Bolia A/S, Vaerkmestergade 11 1 8000 Aarhus C Dänemark, www.bolia.com
- braun-stein GmbH, Hauptstraße 5-7 73340 Amstetten, www.braun-stein.de
- Bross, via Cividale, 33040 Moimacco (UD) www.bross-italy.com
- Bublitz GmbH, Fröhliche-Mann-Str. 15 98528 Suhl, www.bublitz-alarm.de
- Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., Haus der Landschaft Alexander-von-Humboldtstr. 4, 53604 Bad Honnef www.galabau.de
- Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) Albrechtstraße 13, 10117 Berlin www.gebaeudegruen.info
- Bührle Kellerbau GmbH + Co. KG, Heideweg 8 Industriegebiet West, 77880 Sasbach www.buerhle.net
- Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG, Gewerbepark 18, 49143 Bissendorf www.camina-schmid.de
- Carl Hansen & Son, Hylkedamvej 77 5591 Gelsted Denmark, www.carlhansen.co
- Carpet Edition, Via Roma 45 25060 Collebeato (BS) Italy, www.carpetedition.com
- Contura/Nibe AB, Box 134 Skulptörvägen 10 S-285 23 Markaryd www.contura.eu
- Depot Gries Deco Company GmbH, Boschstraße 7 63843 Niedernberg, www.depot-online.de/de
- Deutsche Poroton GmbH, Kochstraße 6-7 10969 Berlin, www.poroton.de
- DK Verlag Dorling Kindersley, Arnulfstraße 124 80636 München, www.dk-germany.de
- Dornbracht AG & Co. KG, Postfach 1454 58584 Iserlohn, www.dornbracht.com
- Draga& Aurel, Via G.Ferrari 7 22100 Como, Italy, draga-aurel.com
- Edition Michael Fischer GmbH Kistlerhofstraße 70, Gebäude 60/160 81379 München, www.emf-verlag.de
- ferm LIVING ApS, Kuglebaardsvej 1-5 1434 Copenhagen K Dänemark, www.fer.living.de
- GEPADI FLIESEN GmbH, Kasselerstr. 41 35683 Dillenburg, www.gepadi.de
- Geschäftsstelle des Bundesverbandes Keramische Fliesen e. V., Luisenstr. 44 10117 Berlin, www.fliesenverband.de
- GIORGIO COLLECTION, Via Einstein 6 20831 Seregno (MB) Italy, www.giorgiocollection.it
- Gütegemeinschaft Fertiggkeller (GÜF), Flutgraben 2 53604 Bad Honnef, www.kellerbau.info
- HAAS+SOHN OFENTECHNIK GMBH Herborner Straße 7-9, 35764 Sinn www.haassohn.com
- HAY ApS, Havnen 1 8700 Horsens Denmark, www.hay.dk
- HKLiving, De Dieze 2 8253 PS DRONTEN The Netherlands www.hkliving.nl
- Höcker Verlag in der Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG Hafenweg 30, 48155 Münster www.hoelker-verlag.de
- Holzbau Dippon, Stiftstraße 13/1 71384 Weinstadt, www.holzbau-dippon.de
- IKEA GmbH, Am Wandersmann 2 - 4 65719 Hofheim-Wallau www.ikea.com
- ILLULIAN Srl, Via Manzoni 41 20121 Milano Italy, www.illulian.com
- KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße 56170 Bendorf-Mühlhofen, www.kann.de
- Kermi GmbH, Pankofen-Bahnhof 1 94447 Plattling, www.kermi.de
- LajolieMuse, A148, 7th F, Xinxin Rd. 28 Haidian, Beijing, www.lajoliemuse.com
- LB-Versandhandel Lars Becker, Bahnhofstr. 6 35767 Breitscheid, www.traumteppich.com
- Löwenzahn Medien/Verlags & Vertriebs GmbH Shakespearestraße 7, 04107 Leipzig www.loewenzahn-verlag.com
- made.com, 5 Singer Street London EC2A 4BQ England, www.made.com
- Maisons Du Monde, Le Portereau Route du Port Aux Meules BP 52402, 44124 VERTOU CEDEX www.maisonsdumonde.com
- Marioni srl, Via G.Giusti 199 50041 Calenzano Firenze Italy, www.marioni.it
- NordCeram GmbH, Schönebecker Straße 101 28759 Bremen, www.nordceram.de
- Normann Copenhagen ApS, Østerbrogade 70 2100 Copenhagen Dänemark www.normann-copenhagen.com
- Olsberg GmbH, Hüttenstraße 38 59939 Olsberg, www.olsberg.com
- operacontemporary, Via Turati 4 22060 Cabiato (CO) Italy www.operacontemporary.com
- OTTO KNECHT GmbH & Co. KG, Ziegleistraße 10 72555 Metzingen, www.knecht.de
- Paul Bauder GmbH & Co. KG, Korntaler Landstr.63 70499 Stuttgart, www.bauder.de
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Taubenheimstraße 85 70372 Stuttgart, www.k-einbruch.de
- pulpo GmbH, Mühlenrain 38 79576 Weil am Rhein, www.pulpoproducts.com
- Refin Fliesen, Via I Maggio 22 Salvaterra 42013 Casalgrande (RE) Italy, www.refin-fliesen.de
- Reform Furniture GmbH, Rosa-Luxemburg-Str. 23 10178 Berlin, www.reformcph.de
- REHAU AG + Co, Rheniumhaus Otto-Hahn-Str. 2 95111 Rehau, www.rehau.com
- RUPP Gebäudedruck, Remmelshofener Dorfstr. 15a 89284 Pfaffenhofen, www.rupp-gebuedruck.de
- Schlossberg Switzerland AG, Töstalstrasse 15 8488 Turbenthal Schweiz, www.myschlossberg.com
- SELSEY Sp. z o.o., Altmarkt 10 B/D (3. u. 4. Stock) 01067 Dresden, www.selsey.de
- SIEGENIA GRUPPE, Industriestraße 1-3 57234 Wilnsdorf, www.siegenia.com
- Swedish Ninja AB, Biografsgatan 32 218 54 Klagshamn Schweden, www.swedishninja.com
- TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Braunaer Str. 26 49110 Ried im Innkreis Austria, www.team7-home.com
- Theben AG, Hohenbergstraße 32 72401 Haigerloch, www.theben.de
- Tulikivi Oyj, Joensuuintie 1226 83900 Juuka Finland, www.tulikivi.com
- TURRI SRL, Via U. Foscolo 6 22060 Carugo (CO) Italy, www.turri.it
- Ulmer Verlag, Wollgrasweg 41 70599 Stuttgart-Hohenheim, www.ulmer.de
- Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS) Rheinweg 24, 53113 Bonn www.sanitaerwirtschaft.de
- Verlagsgruppe Patmos, Senefelderstraße 12 73760 Ostfildern, www.patmos-verlag.de
- Villeroy & Boch AG, Saarferstraße 66693 Mettlach, www.villeroy-boch.com
- Wienerberger GmbH, Postfach 510760 30637 Hannover, www.wienerberger.de
- woodtailorsclub, Rua António da Costa Viseu 2 4435-104 Rio Tinto Portugal www.woodtailorsclub.com
- Zanette, Via Ungaresca di Brugnera 16 33070 Brugnera (PN) www.zanette.it



Öhringer Messe im Park

Der Hofgarten als besonderer Rahmen für die 8. messeÖHRINGEN

Öhringen ist in diesem Jahr wieder Messestadt: Vom 30. September bis zum 3. Oktober 2021 findet die 8. Auflage der erfolgreichen messeÖHRINGEN statt. Die „Messe im Park“ wird sich von der KULTURa über den Hofgarten bis in die Innenstadt erstrecken. Das Konzept wurde weiterentwickelt und die Besucher*innen werden im barocken Hofgarten ein Füllhorn an Fachinformationen erhalten und dabei ein ganz besonderes Ambiente erleben.

„Nach der langen ‚Corona-Durststrecke‘, und den vielen Monaten ohne Veranstaltungen findet mit der Öhringer Messe endlich wieder ein größerer und zugleich sicherer Publi-

kumsmagnet statt“, freut sich Anastasia Fahrenbruch von der städtischen Wirtschaftsförderung. Die städtische Wirtschaftsförderung, das Stadtmarketing und Messeveranstalter D. Koenitz GmbH haben die klassische Öhringer Messe weiterentwickelt und das neue, luftige Konzept erarbeitet.

Messemeile von der Kultura bis zum Schlosshof

„Herz der Messe ist die ‚Messemeile‘, die sich von der KULTURa bis zum Schlosshof und der Allmand bis in die Innenstadt erstreckt“, beschreibt Wirtschaftsförderer Michael Walter das neue Messegelände. Die großen Messe-

hallen auf der Herrenwiese entfallen. Sie werden ersetzt durch kleinere Hallen und Pagoden, die rund um die KULTURa und im barocken Park des Hofgartens ein ganz besonderes Ambiente bieten werden und damit das ehemalige Laga-Gelände erneut in Szene setzen. Das Ziel ist, 150 bis 200 Ausstellern Platz zu bieten.

Eine Ausbildungshalle wird es ebenso wieder geben wie auch die Ehrenamtsbörse, in der zahlreiche Vereine für das Ehrenamt werben werden. Auf dem Marktplatz im Herzen der Stadt bildet die Programmbühne einen weiteren zentralen Ort der 8. messeÖHRINGEN. Große Parkflächen an der Herrenwiese und

rund um das Parkhaus Alte Turnhalle garantieren kurze Wege ins Messegelände.

Die Stadt Öhringen wird in zwei Punkten vertreten sein

Zum einen präsentiert sich die Stadt Öhringen als Ausbildungsbetrieb in der Ausbildungshalle und informiert über Berufe, die in der Verwaltung und den städtischen Einrichtungen erlernt werden können. Ein zweiter Messestand der Stadt zeigt Öhringen als Standort für Bildung, Wirtschaft, Wohnen, Einkauf, Verkehr und Freizeit. Schwerpunkt des zweiten städtischen Messestandes wird das Thema BILDUNG sein – aber auch Infor-



Öffnungszeiten, Gelände- und Ausstellerverzeichnis sowie weitere Details folgen nach und können zeitnah unter www.oehringen.de abgerufen werden.

mationen zur Strategie 2035, zur Verkehrs- Vernetzung, zur Kultur, Heimatpflege, etc. entwicklung, zum Tourismus, zur regionalen werden präsentiert. www.oehringen.de

8. messeÖHRINGEN

Messe-Zeitraum: 30. September - 3. Oktober 2021

Messe-Gelände: KULTURa Kultur- und Tagungshaus, Herrenwiesenstraße 12
74613 Öhringen, vom Kultur- und Tagungshaus KULTURa entlang der
Ohrn durch den Hofgarten bis zum Marktplatz im Herzen der Stadt

Veranstalter: D. Koenitz GmbH Koblenz, Hans-Böckler-Str. 1a · 56070 Koblenz
www.koenitz-ausstellungen.de, als Aussteller bewerben:
info@koenitz-ausstellungen.de oder 0261-9839930

Stadt Öhringen: Stabsstelle für Stadtmanagement und Wirtschaftsförderung
Marktplatz 15, 74613 Öhringen, michael.walter@oehringen.de
oder anastasia.fahrenbruch@oehringen.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

DAS JAHRES-ABONNEMENT

Für
10
Ausgaben



Nur
30€
inkl. Versand

je Region BW, NORD, MITTE, OST oder SÜD

Info-Telefon: 07131 1242075
E-Mail: abo@regional-bauen.de

Aktuell · Jeden Monat neu · Bequem nach Hause
Bestens informiert · Das ganze Jahr!
Das Abo endet nach einem Jahr automatisch.

BAUEN-regional Verlags- & Media GmbH

Reutlinger Straße 11 · 74074 Heilbronn · Tel.: 07131 1242075

www.regional-bauen.de



Ökologisch-nachhaltig geplanter Bungalow

Die Berufslaufbahn ist erfolgreich verlaufen, die Kinder sind aus dem Haus, Wohlfühlen, Entspannung und bewusste Lebenslust stehen jetzt an erster Stelle: Das Baufritz-Haus „Freiraum“ ist maßgeschneidert für Paare, die neue Freiheiten anstreben. Jetzt ist Zeit, sich Wohnraum zu gönnen, der den eigenen Bedürfnissen und Maßstäben vollkommen entspricht. Der Bungalow für diesen neuen Lebensabschnitt bietet geräumige und zugleich überschaubare Wohnfläche, verbunden mit stilvollem Design und gesunden Materialien, modernster Technik und maximalem Komfort.

1. „Freiraum“ – das Haus für die beste Lebensphase

Warum jetzt der ideale Zeitpunkt ist, sich in seiner wiedergewonnenen Freiheit aufgehoben zu fühlen – weil sich Planungsexperten ausgereifte Gedanken um das Wohlergehen gemacht haben: „Freiraum“ setzt mit kompakter, moderner Architektur den Schwer-

punkt auf Komfort und altersgerechtes Bauen. Der Grundriss mit offenem, lichtverwöhntem Wohn- und Essbereich, luftigem Schlafzimmer, Wellnessbad und komfortablem Gäste- oder Hobbyzimmer wirkt äußerst großzügig, bewusst reduziert und zeitgemäß. Egal, ob im Stehen, Sitzen oder Liegen – aus allen Positionen und Perspektiven fällt der Blick hinaus in den Garten. Der Zugang zur Holzterrasse ist ungehindert, weil das Parkett im Wohnbereich bis an die bodentiefe Fensterscheiben reicht. Die Türen und Fenster lassen sich besonders leicht bedienen, Jalousien und Rollläden sind elektrisch steuerbar. Das Bad mit Sauna, Liegefenster und bodengleicher Dusche verwöhnt Körper, Geist und Seele jeden Tag. Hochwertige Schreiner Möbel wie das Bibliotheksregal um die Schlafzimmertür sorgen für gesundes Wohlbefinden. Zugleich baut der schwellenlose Bungalow mit vielen Details klug vor: Alle Räume sind bequem selbst mit Rollstuhl oder Rollator erreichbar, Türen und Laufwege wur-

den besonders breit geplant. Die Spülmaschine mit Extrahöhe schont den Rücken, eine clever eingebaute Bank im Entree erleichtert das Anziehen, die robuste Holzbank im Essbereich spart Platz.

2. Design – wo exklusive Gestaltung zum Tragen kommt

Der höchste, ästhetische Standard von „Freiraum“ beginnt schon außen: Ein durchdachtes Eingangsmodul mit integrierten Boxen bietet Platz für Pakete und Gartenutensilien. Zugleich führt von hier aus ein überdachter Zugang in den Garten. Der vorgezogene Überstand des Satteldaches erlaubt, geschützt auf der Terrasse zu sitzen. Die in der Dachuntersicht verwendete Bio-Weißtanne setzt sich im Inneren des Bungalows an der Decke harmonisch fort. Weil Genuss in dieser Lebensphase eine Schlüsselrolle spielt, rückt die puristische Kücheninsel aus Metall als Blickfänger in den Wohnraum. Ihre massive Steinarbeitsplatte mit natürlicher Bruchkante

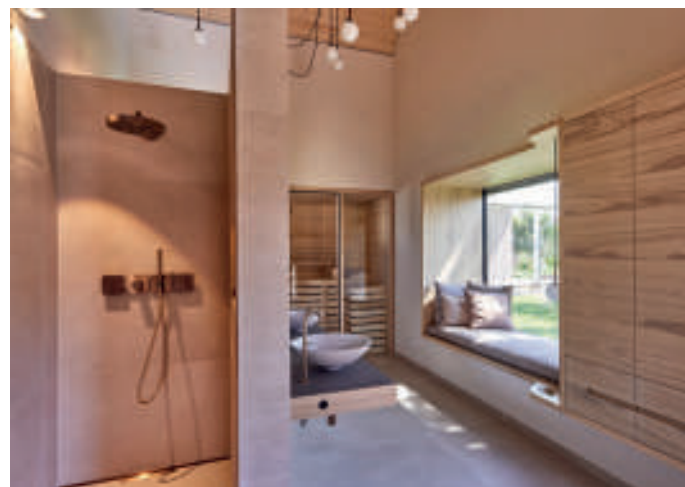
ist ein formvollendetes und zeitloses Statement für Design-Liebhaber. Die gerahmten Fenster nehmen den Farbton der Kücheninsel elegant auf, die heimischen Hölzer Weißtanne und Esche geben im gesamten Bungalow den Takt vor und vermitteln ein natürliches, leichtes Wohngefühl.

Die Gestaltung ist bis in den letzten Winkel ausgeklügelt: Das Bibliotheksregal auf dem Weg ins Schlafzimmer besteht aus unterschiedlich tiefen Massivholzkuben und belebt so den Flur. Die geräumigen Kleiderschränke im Schlafraum mildern mit abgerundeten Kanten die Optik und beugen Stößen vor. Das Liegefenster im Bad geht in einen geräumigen Schrank über.

3. Lichtdesign – wie sich Licht aufs Wohlbefinden auswirkt

Licht trägt zum Wohlbefinden bei – besonders, wenn ein gewisses Alter erreicht ist. Senioren benötigen bis zu doppelt so viel Licht wie junge Menschen, weil allmählich

Freiraum steht für den Aufbruch in eine neue Ära des Wohnens und überzeugt mit puristischem Bio-Design, modernem Wohnkomfort und dem Understatement, bewusst neue Wege gehen zu wollen. Ein ökologisch-nachhaltig geplanter Bungalow mit Satteldach, der mit schlichtem Design, dem edlen Spiel zwischen Holz und Glas und exklusiven Details die Zukunft des Wohnens prägt. Die ebenerdige Planung ermöglicht eine freie und flexible Nutzungsmöglichkeit je nach Bedarf und bedient das Motiv der Wandlungsfähigkeit. Für spürbares Wohlbefinden sorgt nicht nur das lichtverwöhnende Hausdesign, sondern auch das einzigartige Baufritz-Gesundheitskonzept. Lassen Sie sich vom Charme dieses außergewöhnlichen Hauses bezaubern, das Wohnen auf ein neues Level übersetzt. Zu besichtigen in der Ausstellung Eigenheim & Garten Fellbach, www.musterhaus-online.de/musterhaeuser/stuttgart/



BAUFRITZ
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Als bislang einziges Unternehmen im deutschsprachigen Europa, erfüllt Baufritz die höchste Qualitätsstufe von „VDB-Zert“ – dem strengsten Prüfsiegel für Wohngesundheit des Berufsverbands Deutscher Baubiologen e.V., dessen Richtlinien auch für Haus Waldsicht streng befolgt wurden. Weitere Gesundheitszertifizierungen, wie das ALLÖKH-Siegel für allergikergerechtes Wohnen oder dem renommierten „natureplus“-Biosiegel, das Baufritz exklusiv für ganze Bauelemente erhielt, verdeutlichen die führende Gesundheitsexpertise von Baufritz! Weitere Informationen: www.baufritz-rl.de

das Sehvermögen nachlässt und das Auge empfindlicher auf Blendungen reagiert. Deshalb ist im Bungalow „Freiraum“ alles auf eine detailreiche Licht-Strategie zugeschnitten. Die Wohnräume sind größtenteils mit bodentiefen Fenstern ausgestattet, um den Anteil des gesunden Tageslichts über viele Stunden auszuschöpfen und ein Maximum an natürlichem Sonnenlicht einzulassen. Die Wände und Decken in freundlichen Tönen hellen die Räume gleichmäßig auf, zusätzlich wirken die homogenen Übergänge ungünstigen Schatten und damit Stolperfallen entgegen. Abends übernimmt dann ein Zusammenspiel von direkter und indirekter Beleuchtung die Führung. Dafür können mehrere Leuchten in einem Raum zusammengeschaltet werden, um eine möglichst gute Lichtverteilung zu erreichen. Viele Leuchten sind zusätzlich dimmbar, um mit warmweißem Licht dem natürlichen Biorhythmus zu entsprechen. Das flimmerfreie Licht der hochwertigen und energiesparen-

den LED-Lampen von Baufritz wird von Wohnmedizinerinnen empfohlen, weil es vor schnellerer Ermüdung und Kopfschmerzen schützt.

4. Technik – welche Erleichterungen der „digitale Zwilling“ schenkt

Entspannt bauen – das klingt wie ein Widerspruch? Mit dem „Freiraum“-Bungalow sichern sich Bauherren exakte Planung und verlässliche Begleitung, von Anfang an: Vorab wird ein dreidimensionales Modell des Energie-Wände-Moduls angefertigt, ein sogenannter „digitaler Zwilling“. Er hilft, den vorhandenen Platz im Grundriss optimal auszunutzen. Die komplette Haustechnik findet in dieser Phase ihre ideale Position. Fliesen, Leitungen und Anschlüsse werden anschließend in der Manufaktur vorproduziert, sicher für den Transport verpackt und via LKW zur Baustelle transportiert. Diese akkurate Vorplanung und Vorproduktion spart im Bauverlauf eine ganze Woche Arbeitszeit. Der

Technikraum wird nur noch auf die Bodenplatte oder den Keller gesetzt, angeschlossen und ist sofort einsatzbereit. Sobald das Haus bewohnt ist, vereinfacht der digitale Zwilling die Wartungs- und Servicearbeiten.

5. Wohnen mit wohngesunder Perspektive: Das grüne Gewissen

Warum „Freiraum“ Ressourcen schont und Energie spart: Natürlich folgt auch der Bungalow „Freiraum“ dem Leitsatz des Unternehmens „Wir bauen Gesundheit“. Verwendet werden 100 Prozent schadstoffgeprüfte, baubiologisch einwandfreie Materialien. Der Holzanteil liegt bei 85 Prozent. Gedämmt wird mit der Baufritz Bio-Dämmung HOLZ – aus rein natürlich behandelten Holzspänen, dem einzigen Cradle to Cradle-zertifizierten Dämmstoff. Eine CO₂-gesteuerte Lüftungsanlage trägt zum angenehmen Raumklima bei. Die Raumluft gilt als garantiert wohngesund und allergikergerecht. Leitungen sind abgeschirmt, die Elektromog-Schutztechnik

ist perfektioniert. Alle Elemente des Hauses werden CO₂-neutral und ohne Atomstrom produziert. Zum Haus gehören außerdem eine Photovoltaikanlage sowie eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit umweltfreundlicher Geothermie. Die Haustechnik entspricht bereits jetzt den Anforderungen der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Angenehmer Nebeneffekt: Der Technikraum ist als „warmer Kern“ des Hauses zentral im Grundriss platziert, um nebenbei Energie zu sparen.

Weitere Informationen:
Bau-Fritz GmbH & Co. KG,
seit 1896

Alpenweg 25, 87746 Erkheim
www.baufritz-rl.de

Musterhaus Ausstellung
Eigenheim und Garten Platz 8

Höhenstraße 21, 70736 Fellbach
Tel.: 08336 900-0

info@baufritz.de, www.baufritz-rl.de



Die Zukunft wird gedruckt

Mieter haben erstes und größtes Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Betondrucker bezogen

Das Handelsblatt meint, das Entstehen des Mauerwerks habe etwas Meditatives, die Agentur Reuters findet gar „Stein auf Stein war gestern“. Wie auch immer man es umschreiben mag: In jedem Fall war es geradezu revolutionär, als im vergangenen November Europas erstes und größtes Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Betondrucker in Weißenhorn-Wallenhausen, südlich von Günzburg bei Ulm, Gestalt annahm. Nun ist das Gebäude fertig, und die ersten Mieter haben bereits ihr neues Zuhause bezogen. Im Erdgeschoss haben die Bauherren eine Musterwohnung eingerichtet. Jetzt sollen weitere Gebäude aus dem Drucker entstehen.

„Als Familienunternehmen bauen wir schon seit mehr als 25 Jahren Häuser, aber eines aus dem 3D-Drucker war auch für uns neu“, erklärt Fabian Rupp, Geschäftsführer der Michael Rupp Bauunternehmung GmbH, die gleichzeitig Bauherr und ausführender Betrieb war. Gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Sebastian hat er sich dem Thema Betondruck verschrieben und wird mit der Rupp Gebäudedruck GmbH im Laufe des Jahres sogar eine neue Firma dafür gründen. Das Ziel der Brüder: den 3D-Betondruck massentauglich zu machen, um so das Bauen insgesamt nachhaltiger zu gestalten.

„Durch selbstentwickelte, nachhaltige Gebäude wollen wir der Komplettanbieter für 3D-gedruckte Häuser werden und das 3D-Druckverfahren in Deutschland und Europa als sichere, günstige, schnelle und ökologisch sinnvolle Bauweise etablieren“, erklärt Sebastian Rupp.

Alle Wohnungen im gedruckten KfW-55-Haus vermietet

Das Mehrfamilienhaus in Wallenhausen war dafür Pilotprojekt und sollte zeigen, ob das funktionieren kann und welche Herausforderungen noch zu meistern sind. Herausgekommen ist ein durchweg gelungenes Erstlingswerk im KfW-55-Standard: Auf drei Etagen und 380 Quadratmetern Fläche sind fünf Wohnungen entstanden, die – bis auf die Musterwohnung – bereits alle vermietet sind. Obwohl es im wahrscheinlich derzeit modernsten Verfahren erbaut wurde, kommt das Haus optisch recht klassisch daher. „Wir wollten, dass es sich optimal ins Ortsbild einfügt“, erklärt Sebastian Rupp. So erhielt das Gebäude Gauben, Fensterläden, und das Steildach wurde mit Biberschwanzziegeln eingedeckt. Zu jeder der vier Zweizimmerwohnungen gehört ein Kellerraum und eine Terrasse. Die einzige Vierzimmerwohnung im





„Der 3D-Betondruck ermöglicht uns eine material- und kostensparende Bauweise, so dass möglichst keine Rohstoffe verschwendet werden. Er wirkt also nachhaltig für Geldbeutel und Umwelt“, betont Sebastian Rupp.



Haus liegt im Dachgeschoss und verfügt ebenfalls über einen Kellerraum. Außerdem befinden sich im Keller ein Wäscheraum, der gemeinsam genutzt wird, sowie ein Technikraum mit Heizungsanlage und Haustechnik. Die neuen Mieter sind angetan: „Ich fand es total spannend, als einer der Ersten in einem Haus aus einem 3D-Drucker zu wohnen“, erzählt Felix Jehle, der eine Zweizimmerwohnung in dem Mehrfamilienhaus im Ortskern bezogen hat. „Eigentlich lebt man hier aber nicht anders als in jedem anderen modernen Neubau. Nur an der Außenfassade des Hauses und im Wohnzimmer, wo man als Designelement noch ein Stück der gedruckten Wand unverputzt sehen kann, erkennt man, dass das Haus anders ist als alle anderen.“

Vorteile bei Planung und Bau

„Der große Unterschied macht sich tatsächlich bei Planung und Bau bemerkbar, nicht so sehr für die Bewohner“, erläutert Fabian Rupp. Und ihm fallen gleich mehrere Vorteile der neuen Technologie ein: „Da sind einerseits die große Planungssicherheit und die damit verbundene Zeitersparnis. Der Drucker wird mit Daten ‚gefüttert‘, die in jeder gängigen CAD-Software erstellt wurden. Er verarbeitet diese Daten und arbeitet sie einfach

nacheinander ab. Dadurch lassen sich seine Arbeitszeit und der Ablauf des Bauvorhabens exakt und verlässlich planen. Da der Drucker mit einer Geschwindigkeit von bis zu einem Meter pro Sekunde arbeitet, kann ein typisches Einfamilienhaus beispielsweise in durchschnittlich 48 Stunden fertig gedruckt sein.“ Auch lange Trocknungs- oder Wartezeiten sind kein Thema, so dass nachfolgende Gewerke ihren Einsatz exakt planen können. Da der Drucker auch gleich alle Aussparungen und Kanäle, beispielsweise für Sanitärleitungen und Elektrik, mitdruckt, müssen diese später nicht mehr herausgebrochen oder geschlitzt werden. „All dies führt zu einer nicht unerheblichen Zeitersparnis und macht den Gebäudedruck zu einer tollen Alternative zu Fertighäusern“, ist Fabian Rupp überzeugt. Für Planer und Architekten liegt der große Vorteil in der Designfreiheit. „Dem Drucker ist es egal, ob er gerade oder geschwungene Wände drucken soll, glatte oder raue Oberflächen. Auch Überhänge und dergleichen sind problemlos möglich und gedruckt viel günstiger als beim konventionellen Verfahren, wo man eine Sonderschalung bräuhete“, sagt der Meister im Maurer- und Betonbauerhandwerk, Fabian Rupp. www.rupp-gruppe.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer



WE WANT
YOU

Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort

Redakteur (w/m/d) in Vollzeit

zur Unterstützung unseres Teams in der Pforzheimer Innenstadt

Das zeichnet Dich aus:

- Umfangreiche redaktionelle Erfahrung (mind. 3 Jahre)
- Eigeninitiative und kreative Ideen für Themen
- Stilsicherheit, journalistische Denkweise sowie ein ausgeprägtes Sprachgefühl
- Hohe Affinität für Themen rund um Hausbau, Einrichten, Modernisieren, Garten

Das bieten wir:

- Angenehme Atmosphäre und offene Kommunikation
- Ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld in einem kreativen Team
- 20 bis 38h/Woche mit flexiblen Arbeitszeiten auch im Home-Office

Wir sind gespannt auf Deine Bewerbung! Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung vorzugsweise als PDF an:

trunpp@regional-bauen.de

www.regional-bauen.de



Individuell geplantes Aktionshaus

Das Kundenhaus der Familie Stark – innen bunt und fröhlich, außen schlicht und elegant

Die Bauherren hatten ein Haus aus Familienbesitz liebevoll modernisiert. Als ein weiterer Umbau anstand, um den Bedürfnissen der vierköpfigen Familie gerecht zu werden – und damit weitere Kompromisse mit dem Bestandsgebäude – entdeckte der Bauherr eine Annonce zu einem Restgrundstück in einem älteren Baugebiet. Wie wäre es, ein Eigenheim ganz und gar nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und neu zu bauen? Die Bauherrin liebt Architektur, mit der ganzen Familie fährt sie alle zwei Jahre zur ArchitekturBiennale nach Venedig. In einer Zeitschrift fiel ihr das „Schöner Wohnen-Haus“ von Schwörer auf: modern, mit Flachdach und Anklängen an die klassische Moderne – die Frage war, ob sich das Ehepaar ein solches Heim leisten konnte.

Können wir uns das leisten?

Bei genauer Beschäftigung mit dem Angebot des schwäbischen Hausherstellers stellten die beiden fest, dass sich ein Aktions-Fertighaus von SchwörerHaus – ein Modell mit festgelegtem Grundriss, vorgegebenen Außenmaßen und Innenwänden und damit einhergehenden Preisvorteilen – sehr wohl individuell planen und an die jeweiligen Bedürfnisse anpassen lässt. Türen, Lage und Größe der Fenster, Dachneigung, Kniestock, Erker und die Fassadenverkleidung sind nämlich frei wählbar. Im Wohngebiet war ein Satteldach vorgeschrieben. Um dennoch die gewünschte pure, geradlinige Anmutung zu realisieren, wählten die Bauherren eine Gestaltung ohne Dachvorsprung, mit moderner

anthrazitgrauer Holzlamellenfassade und als Highlight einen kubischen Erker.

Offenes Wohnkonzept im EG

Der offene, durch Nischen zonierte Koch-, Ess- und Wohnbereich nimmt den größten Teil des Erdgeschosses ein. Bodentiefe Fenster und der Erker bilden eine schöne Verzahnung mit dem Garten. Zunächst fand der Bauherr – er ist im Haus für das Kochen zuständig – die Küche mit ihrem festgelegten Grundriss zu klein. „Heute empfinde ich sie als sehr praktisch, mit wenigen Schritten erreiche ich alle Kochfunktionen“, erzählt er. Ein Extraraum, zur Zeit für die beiden Töchter zum Spielen genutzt, und ein Duschbad ergänzen das Erdgeschoss. Im Obergeschoss sind mit den Schlafzimmern, dem Familien-

bad und einem häuslichen Arbeitszimmer die Privaträume angeordnet.

Durch die effiziente Haustechnik können die Bauherren sogar sparen

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erwirtschaftet im Jahresdurchschnitt mehr Energie als für Heizung und Warmwasser verbraucht wird, so wird das KfW-Effizienzhaus 55 gleichzeitig zum Plus-Energie-Haus.

Flexibel für alle Fälle

Der vielseitig nutzbare Grundriss ihres Eigenheims gibt Familie Stark Flexibilität für ganz unterschiedliche Lebensphasen: Möchte jedes der Kinder ein eigenes Zimmer bewohnen, kann Simona Stark ihr Arbeitszimmer im Erdgeschoss installieren. Oder eine Tochter mit



Bedürfnis nach Unabhängigkeit lässt sich dort nieder. Und sollte es irgendwann nötig werden, kann sich das Ehepaar im Parterre barrierefrei auf einer Ebene einrichten, Schlafzim-

mer und Bad sind bereits vorhanden. So ist das Wunschhaus nicht nur für die Gegenwart maßgeschneidert, sondern sogar für die Zukunft bestens gewappnet.

Datenblatt

Objekt:	Kundenhaus Stark, Plan E 15-149.10
Hersteller:	SchwörerHaus KG, 72531 Hohenstein, www.schworerhaus.de
Bauweise:	Holztafelbauweise, 32 cm Wandstärke
Außenmaße:	10,29 x 8,46 m
Wohnflächen:	EG 78,25 m², DG 70,31 m², gesamt: 148,56 m²
Dach:	Neigung: 35°, Kniestock: 125 cm
Haustechnik:	Schwörer Frischluftheizung mit kontrollierter Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Kleinwärmepumpe und Zusatzheizelemente, PV-Aufdachanlage und Energiespeicher
Energiestandard:	Energieplus-Haus, KfW-Effizienzhaus 55
Preise:	Auf Anfrage

SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR.

Günstige Aktionshäuser, Festpreisgarantie und transparente Angebote bis zum schlüsselfertigen Objekt: Familie Kleist hat sich den Wunsch vom individuellen und bezahlbaren Zuhause schon erfüllt. Wann sprechen wir über Ihre Träume?

MONEY
FAIRSTER
FERTIGHAUS-
ANBIETER
seit 6. März 2017
5 weitere Häuser erhalten
den Preis sehr gut
In Top 25 Fertigbaueinsteiger
Deutschland
Ausgabe 28/2016

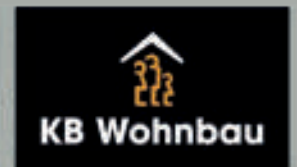
Capital
TOP-ALTERNATIVE 2017
Top-Altenhilfe Fertighaus
★★★★★
SchwörerHaus

DIE WELT
Club der
Besten
Im großflächigen Management
SchwörerHaus

SchwörerHaus
Hier bin ich daheim

www.schworerhaus.de

Ihr Partner rund ums BAUEN



www.kb-wohnbau.de
74613 Öhringen Im Möhriger Feld 1
Tel. 07941/ 9194-0 Info@kb-wohnbau.de



Gelungener Brückenschlag

Plusenergiehaus in Magdeburg

Lange Zeit lag das Gelände am Rande der Magdeburger Innenstadt im Dornröschenschlaf. Noch vor wenigen Jahren standen hier die historischen Gemäuer einer imposanten Brauerei, die seit der Wende nicht mehr genutzt wurde und langsam verfiel. Bis sich 2013 ein neuer Eigentümer fand, der das Gebiet zu neuem Leben erwecken wollte. Seine Idee: Auf dem über 12.000 Quadratmeter großen Areal sollten mehrere hochwertige Einfamilienhäuser entstehen – allesamt im Bauhausstil gestaltet. Eines davon ist das Plusenergiehaus von Johanna und Alexander Hagedorn*.

Der Zufall als Helfer

Auf das Grundstück wurde das Paar durch Zufall aufmerksam: „Als wir an dem Gelände, wo damals noch viel Schutt lag, vorbeigefahren sind, dachte ich, dass hier Baggerevents stattfinden“, lacht Johanna Hagedorn. Doch das Interesse war geweckt und so nahmen die Eheleute Kontakt zum Eigentümer auf. Dass es eine feste Gestaltungssatzung für die Bebauung gab, störte die Bauherren in spe nicht: „Mein Mann war am Bauhausstil sehr interessiert“, berichtet die Bauherrin. „Ich dagegen musste mir erst einmal einige Bauzeitschriften anschauen, um mir ein Bild vom geplanten Stil zu machen.“ Für Inspiration waren die beiden offen, denn von ihrem zukünftigen Domizil hatten sie noch keine klaren Vorstellungen. Viele Ideen entwickelten sich

sogar erst im Laufe der Zeit durch Gespräche mit Architekt Andreas Weinert. Geplant wurde nach dem architektonischen Grundsatz „form follows function“. „Die Auseinandersetzung und Definition unserer Wünsche hat die perfekte Planung ermöglicht“, so der Bauherr heute.

Mit Blick fürs Detail

Zur Straßenseite hin präsentiert sich das Ensemble aus Wohnhaus und Garage mit einer geschlossenen Front: Nur wenige gut proportionierte Fensteröffnungen durchbrechen die massive Gebäudehülle. Auf der Gartenseite aber ändert sich das Bild: Hier öffnet sich das Haus mit großzügigen Verglasungen auf beiden Ebenen. Fast scheint das Flachdach über dem Obergeschoss zu schweben. Eine interessante und dynamische Wirkung erzielen die verschiedenen Vor- und Rücksprünge, die innen wie außen gemütliche Rückzugsbereiche schaffen. Ihren unverwechselbaren Charakter erhält die Villa jedoch durch die Natursteinmauern, die sich ihren Weg durch das Haus hindurch – sogar bis hinaus in den Außenbereich – bahnen. Sie setzen einen spannenden Kontrast zu den elegant in Weiß verputzten Wänden aus Poroton-Ziegeln. „Das monolithische Ziegelmauerwerk bietet beste Voraussetzungen für die Kombination mit Naturstein. Ziegel zeigen sich sehr flexibel und lassen auch individuelle Lösungen zu. Mittlerweile sind sie echte Hightech-Produkte“, er-

klärt Architekt Andreas Weinert. „Dabei bestehen sie aus rein natürlichen Materialien und bilden damit die Basis für ein wohngesundes Umfeld.“ Als Reminiszenz an vergangene Tage ließen die Eheleute zudem ein Stück Außenmauer der alten Brauerei renovieren.

Wunschliste erfüllt

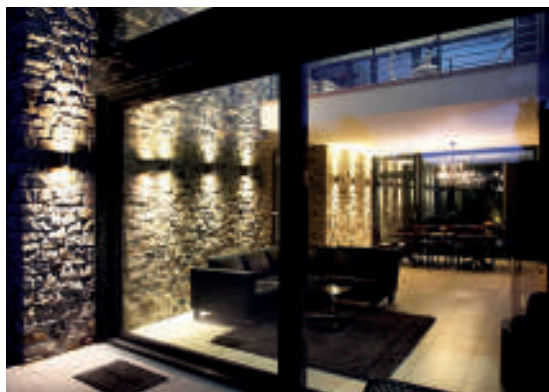
Im Innern zeigt sich die Villa, die auf zwei Etagen rund 320 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche umfasst, weitgehend offen. Die Raumaufteilung folgt dabei dem klassischen Prinzip „unten wohnen, oben schlafen“. Ganz oben auf der Wunschliste der Bauherren stand ein großes Wohn- und Esszimmer, denn sie haben gern Freunde zu Besuch. Besonders beeindruckend sind die hohen Verglasungen, die den Raum umschließen und ihn wie eine lichtdurchflutete Galerie erscheinen lassen. Johanna Hagedorn erzählt: „Anders als bei den meisten Familien steht im Wohnzimmer kein Fernseher. Dafür besitzen wir jetzt einen extra Fernsehraum mit angrenzender Bibliothek. Zudem haben wir uns bewusst gegen eine komplett offene Küche entschieden. Es wirkt immer ungemütlich und störend, wenn man Gäste hat.“ Das Obergeschoss empfängt Bewohner und Gäste mit einer luftigen Galerie, die spannende Perspektiven auf Wohnbereich und Garten eröffnet. Hier befindet sich der Fitnessbereich. Schlafzimmer, Ankleide- und Badezimmer wurden zu einem Trakt zusam-

mengefasst. Abgerundet wird das Raumprogramm durch ein helles Büro und einen Gästebereich mit zwei Schlafzimmern und angrenzendem Bad.

Für die Zukunft gerüstet

Eine große Rolle spielte das Thema Barrierefreiheit. „Das Haus ist stufenlos begehbar. Auch der Zugang zur Terrasse ist schwellenlos“, erklärt die Bauherrin. Das Obergeschoss wird zwar über eine Treppe erschlossen, ein Aufzug wurde aber bereits berücksichtigt und lässt sich jederzeit nachrüsten. „Das Schlafzimmer kann später aber auch in das Erdgeschoss verlegt werden, denn hier befinden sich derzeit ebenfalls Gästezimmer mit eigenem Bad. Geplant wurden diese als Option für die Schwiegereltern.“ Die Ziegelwände lassen den Bewohnern zudem Spielraum, um die Grundrisse auch nachträglich noch verändern zu können. Zukunftsfähig ist das Massivhaus auch hinsichtlich seiner Energieversorgung. „Wir bekommen unsere Energie vom Dach. Hier wurde eine große Photovoltaikanlage installiert.“ So wird das Haus, das dank der hochwärmedämmten Gebäudehülle aus verfüllten Poroton-Ziegeln und effizienter Haustechnik einen Jahresprimärenergiebedarf von nur 22 kWh/m²a aufweist, zum Plusenergiehaus. „Unser Ziel ist es, irgendwann ein E-Auto laden zu können. Die Ladestation ist bereits in die Garage integriert.“ Infos: www.poroton.de



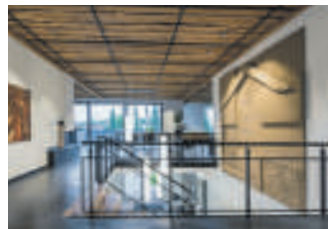


Fotos: Deutsche Poroton / Daniel Lorenz

Anzeige



UNSER GEMEINSAMES ZIEL:
**BAUEN WIRD DIE SCHÖNSTE ZEIT
IHRES LEBENS**



**BESUCHEN SIE
UNSERE 4 MUSTERHÄUSER
UND DIE AUSSTATTEREI**

Werktags 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntags 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
www.hausermassivbau.de



Der Fertighaus **Konfigurator**

Planen Sie in wenigen
Schritten Ihr Traumhaus
und senden Sie uns eine
unverbindliche Anfrage!



Haus bauen ist
ganz einfach!

Wir helfen Ihnen beim
Projekt „Traumhaus“
von der Planung bis zum
Einzug ins neue Eigenheim!

**LEHNER[®]
HAUS**



**„SIE HABEN DAS GRUNDSTÜCK,
WIR HABEN DEN PLAN!“**

www.lehner-haus.de

Vom Grundstück bis zum Einzug Gute Beratung ist der wichtigste Baustein.



Der direkteste Weg in Ihre Wunschimmobilie führt über Lehner-Haus. Von der Idee über die Planung bis zur zeitnahen Realisierung Ihres Traumhauses begleiten wir Sie als verlässlicher Partner.

Dabei unterstützen wir Sie sowohl bei der Erledigung aller relevanten Formalitäten (wie Bodengutachten, Grundbuchamt oder Baugenehmigung) als auch bei der Durchführung sämtlicher Arbeiten. Auf Wunsch erhalten Sie von uns ein komplett bezugsfertiges Haus, in das Sie nur noch Ihre Möbel stellen müssen. Selbstverständlich sind wir nicht nur vor und während, sondern

auch NACH der Fertigstellung Ihres Bauvorhabens für Sie da. Gerne stehen wir Ihnen auch dann noch mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie längst Ihren Traum verwirklicht haben und bereits in Ihrer Wunschimmobilie leben. Mit dem richtigen Partner an der Seite ist der Weg zum Wohntraum ganz einfach. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihn mit uns gehen!

Darauf sollten Sie achten:

Grundstücksgegebenheiten

Bauvorschriften

Infrastruktur

Verkehrsanbindung

Dämmung

Verschattung

Dreifachverglasung

KfW Standard

Finanzierung

Förderungen

Zinsbindung

Festpreisgarantie

nachwachsender Rohstoff

Holz aus heimischen Wäldern

Ansprechpartner vor Ort

Baupartner aus der Region

Familienunternehmen

GLÜCKLICH LEBEN IM EIGENEN ZUHAUSE!



Foto

Auf Nummer sicher bauen!

Vertrauen ist gut, Referenzen sind besser. Lehner-Haus liefert als Familienunternehmen seit mehr als 50 Jahren ehrliche und überzeugende Arbeit ab. Wir haben uns über die Jahre den Ruf als verlässlicher Baupartner verdient, indem wir schon tausende von Bauherren dabei begleitet haben, ihren ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen.

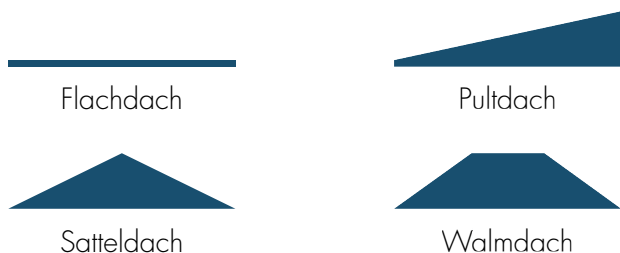
Vom Standard (EnEV)-, über KfW 55- bis zum Passivhaus Finden Sie das passende Energiekonzept für Ihr Zuhause

A Die Auswahl an unterschiedlichen Energiekonzepten auf dem Markt ist nahezu unüberschaubar – die Zahl der Anbieter sogar noch umfangreicher. Bei Lehner-Haus werden Ihnen die Vor- und Nachteile der wichtigsten Energiesysteme anschaulich und verständlich präsentiert.

B
C
D
E
F
G Erfahrene Energieberater erläutern Ihnen die grundlegenden Unterschiede und helfen Ihnen dabei, das am besten passende Energiekonzept für Ihr Eigenheim zu finden. Wir bauen Ihr Traumhaus als KfW-, Niedrig-Energie-, Plus-Energie- oder auch Passiv-Haus. Wir sind ausgewiesene Experten in der Planung und Umsetzung von erneuerbaren Energiesystemen wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder Pelletheizungen. Gerne beraten wir Sie zudem ausführlich wie Sie zusätzlich von staatlichen Fördermitteln profitieren können.

Der beste Start ins Projekt Hausbau? Der interaktive Lehner-Haus Fertighaus-Konfigurator

Die Lehner-Haus Bemusterung bietet Ihnen eine einzigartig große Auswahl an Ausstattungselementen: unzählige verschiedene Fliesen, Bodenbeläge, Türen, Fenster, Armaturen, Badinstallationen, Kamine und vieles mehr. Hier finden Sie garantiert die optimale Wunschausstattung für Ihr Zuhause – zum Beispiel das passende Dach:



Richten Sie sich mit der fachkundigen Beratung Ihres persönlichen Ansprechpartners Ihre ganz persönliche Wohlfühlatmosphäre ein. Machen Sie sich ein realistisches Bild von Ihrem künftigen Zuhause, noch vor dem Baubeginn. Lassen Sie die Hausfassaden, Dächer und Anbauten auf sich wirken, bevor Sie sich endgültig entscheiden. Lehner-Haus hat hierzu einen „Fertighaus-Konfigurator“ erstellt. Nach Ihren Vorstellungen vom neuen Eigenheim, können Sie in vier einfachen Schritten Ihr Traumhaus zusammenstellen. So können Sie Ihre Wohnräume bereits online ansehen und deren Wirkung erleben, ehe Sie sich besten Gewissens auf Ihre Wohndetails festlegen.

**CODE SCANNEN
UND LOSLEGEN!**

Scannen Sie den QR-Code und starten Sie das Projekt „Traumhaus“. Füllen Sie die Felder im Konfigurator aus und übermitteln Sie diese direkt an Ihren Berater. Dann kann es losgehen ...



... oder Link aufrufen:
konfigurator.lehner-haus.de

**LERNEN SIE UNS
PERSÖNLICH KENNEN!**

LEHNER-HAUS^{forum}

Hier werden Sie von unseren
Spezialisten beraten.



Forum Heidenheim

Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0



Forum Bad Waldsee

Gewerbepark Wasserstall
Robert-Bosch-Str. 1 · 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 9 15 60 73

Sechs weitere Standorte Musterhäuser von Lehner-Haus



Ulm

Fertighausausstellung Messegelände
Böfingerstraße 50 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 2 21 21



Fellbach

Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 17 · 70736 Fellbach
Telefon: 0711 52 58 79



Poing

Ausstellung Eigenheim & Garten
Senator-Gerauer-Straße · 85586 Poing
Telefon: 089 90 12 95 90



Bad Vilbel

Ausstellung Eigenheim & Garten
Ludwig-Erhard-Str. 46 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 8 44 88



Heidenheim

Lehner-Haus-Firmengelände
Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0



Günzburg

FertighausWelt Günzburg
Kimmerle-Ring 2 · 89312 Günzburg
Telefon: 08221 9 67 69 43

Planungsbüro Böblingen

Hans Ott
Schönaicherstr. 33 · 71032 Böblingen
Telefon: 07031 72 68 31

Planungsbüro Bobingen

Bernd Randy
Dürerweg 6 · 86399 Bobingen
Telefon: 08234 9 69 10 50

Planungsbüro Murg

Steffen Manz
Hauensteinerstraße 7, 79730 Murg
Telefon: 01577 3 53 94 05



**BESUCHEN SIE UNS!
PERSÖNLICH ODER ONLINE...**

Lehner-Haus GmbH
Aufhausener Str. 29 – 33
89520 Heidenheim

07321 96 70 0 · info@lehner-haus.de

www.lehner-haus.de



Exklusive Ziegelarchitektur

Modernes Anwesen besticht durch klare Strukturen

Klare Strukturen bestimmen die Architektur der drei Gebäudeeinheiten von Wohn-, Pool- und Gästehaus. Die kubische, versetzte Bauweise wirkt leicht und kontrastiert mit der schieren Größe des Anwesens. Geschickt gesetzte Vor- und Rücksprünge schaffen einen geschützten Eingangsbereich sowie großzügig überdachte Terrassen und Balkone. Jeder Blick fällt unmittelbar auf ein prägendes Element in den Baukörpern. Hellgraue Klinkerfassaden empfangen Bewohner und Besucher beim Betreten des Grundstücks. Der Terca Vormauerziegel Polaris von Wienerberger dominiert gestalterisch und verleiht dem Anwesen einen sehr edlen und hochwertigen Charakter. Der extravagante Wasserstrich-

ziegel im modernen Langformat unterstreicht die klaren, geraden Formen und Linien aller drei Bauten. Er ist hellgrau nuanciert gedämpft, mit einer sehr dünnen, zurückgesetzten Lagerfuge vermauert und korrespondiert mit der Farbgebung der dunkelgrauen Fenster und Fassadentafeln.

Wasserstrichziegel als verbindendes Element

Der Polaris prägt und verbindet optisch das gesamte Ensemble aus Wohn-, Pool- und Gästehaus auf einer Fläche von insgesamt mehr als 1.000 Quadratmetern. Abhängig von der Perspektive des Betrachters, von Tageszeit und Lichteinfall werden an den Klinker-

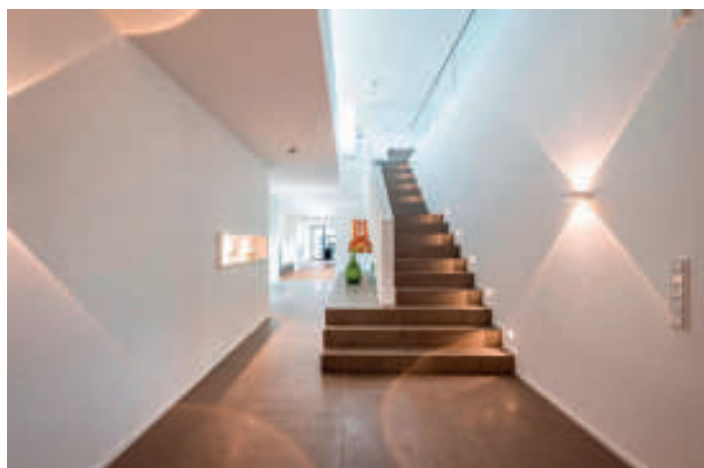
kerfassaden stetig neue, vorübergehende Strukturen und Muster sichtbar. Auch Garagen und Gartenbeete wurden in das umfassende Gestaltungskonzept integriert und mit dem exklusiven Wasserstrichziegel verkleidet.

Bis die Wahl auf den Polaris von Wienerberger gefallen war, dauerte es allerdings eine Weile. „Der Auftraggeber wollte etwas Besonderes“, erzählt Architekt Jochen Engelshove. „Also haben wir Ziegeleien besucht und viele Referenzobjekte besichtigt.“ Doch die Suche blieb erfolglos – bis die beiden am Privathaus der Familie Engelshove vorbeikamen: „Es war purer Zufall, ich wollte nur etwas abholen.“ Die Fassadengestaltung des

Architektenhauses mit dem Polaris überzeugte den Bauherrn auf Anhieb. Innerhalb eines Augenblicks fiel die Entscheidung. „Wäre ich gleich mit dem Bauherrn bei mir vorbeigefahren, hätten wir uns die restliche Tour sparen können“, meint Engelshove schmunzelnd und ergänzt: „Dass wir massiv mit Ziegeln bauen, war von Anfang an klar. Die Frage war nur, was kommt drauf, denn der Kunde war gegen eine Putzfassade.“

Wohngesunde und wertbeständige Bauweise

Das Ergebnis der zweischaligen Bauweise aus Hinter- und Vormauerziegeln überzeugt nicht nur optisch. Die Kombination aus dem





Fotos: Wienerberger/Engelshove Architekten

Poroton-Ziegel Plan-T18-24,0 und dem Fassadenziegel Polaris von Wienerberger punktet auch mit inneren Werten. „Das zweischalige Ziegelmauerwerk mit Kerndämmung ist zum einen sehr wirtschaftlich, wertbeständig und wartungsarm“, erklärt Engelshove, „zum anderen nachhaltig und wohngesund.“ Sämtliche Gebäude erreichen den herausragenden KfW-Effizienzstandard 40 Plus. Die energieeffiziente Bauweise wird durch modernste Smart-Home-Technik ergänzt. „Aber selbst ohne Gebäude-Automationslösung ließe sich ein Energiestandard von KfW-40 Plus erzielen“, so Engelshove, „allein aufgrund der Bauweise und der ausgezeichneten Eigenschaften des Poroton-Ziegels.“

Pflasterklinker als ökologisches Ideal

Auch bei der Gestaltung der Freiflächen und Wege auf dem Grundstück setzte Jochen Engelshove auf Tonbaustoffe, von denen er den Bauherren an dieser Stelle erst überzeugen musste. Pflasterklinker bleiben lebenslang schön und haben diesbezüglich eine gute Ökobilanz: Ihre Fugen vermeiden eine Flächenversiegelung und lassen einen Teil des Regenwassers in den Boden und nicht in das Kanalnetz abfließen. Sie sind zudem langlebig und äußerst robust, wartungsfrei, rutsch- und stoßfest sowie dauerhaft farbecht. Diese positiven Eigenschaften überzeugten den Eigentümer.

Retro mit unverwechselbarer Optik

Das Design war ein weiteres wichtiges Argument für Architekt und Bauherr. „Der Penter Pflasterklinker Eros getrommelt passt gestalterisch ideal zum Terca Vormauerziegel Polaris“, betont Engelshove.

„Mit dem modernen Schwarz-Anthrazit des Retro-Pflasterziegels setzen wir die exklusive Anmutung der Fassade bei Freiflächen und Wegen nahtlos fort.“ Um die gewünschte unregelmäßige, rustikale Anmutung im Retro-Stil zu erzeugen, werden die Ziegel nach dem Brennen „getrommelt“ oder „gerumpelt“. So entstehen die unverwechselbaren, gebrochenen Kanten. „Der Eros getrommelt im Format 200 x 50 x 65 Millimeter wurde im doppelten und wechselseitigen Fischgrätverband verlegt“, erklärt Engelshove. „Dies erzeugt räumliche Dynamik und der Boden ist sehr widerstandsfähig gegenüber Horizontallasten – besonders wichtig bei befahrenen Flächen.“ Um einzelne Gartenbereiche zu akzentuieren wurden auf dem weitläufigen Grundstück weitere Bodenbeläge eingesetzt: Holzdielen, Natursteinplatten und Kies ergeben in Kombination mit dem Pflasterziegel ein stimmiges Gesamtbild, das immer wieder mit neuen optischen Reizen überrascht. Weitere Informationen zum Objekt und den verwendeten Baumaterialien unter:

www.wienerberger.de



Wunschhaus GmbH

PLANEN - BAUEN - WOHLFÜHLEN



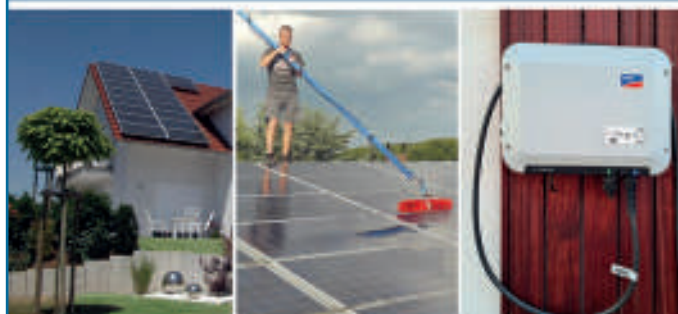
Rieslingweg 4 · 74676 Niedernhall

Tel. 0 79 40 / 93 95 64

www.inprojekt-haus.de



Photovoltaik Installation und Reinigung Stromspeicher Wallboxen



Wohlmuthäuser Str. 24 · 74670 Forchtenberg

☎ (0 79 47) 94 39 33-0 · www.klarmodul.de



Infraleichtbeton 2.0

Innovativer Baustoff mit Wärmedämmung

Michael Thalmer ist von dem innovativen Baustoff Infraleichtbeton begeistert. Der für das von ihm selbst bewohnte Einfamilienhaus in Aiterbach entwickelte Infraleichtbeton hat sich, so berichtet Thalmer, nach fünf Jahren in allen Belangen bewährt: „Ich bin nach wie vor überzeugt von diesem innovativen Baustoff“, so Thalmer.

Infraleichtbeton

Entfacht wurde Thalmers Begeisterung für monolithische Bauweisen mit wärmedämmenden Leichtbetonen von ersten mit diesem Baustoff in der Schweiz realisierten Projekten. So hatten u. a. die Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes und Daniel Ladner 2001 einen wärmedämmenden Leichtbeton beim Haus Meuli im schweizerischen Fläsch eingesetzt. Der Architekt Patrick Gartmann realisierte 2003 ein Wohnhaus aus so genanntem Isolationsbeton in

Chur. Leichtbetone zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit Blähton, Blähglas oder Blähschiefer versetzt sind und dadurch relativ viel Luft enthalten. Luft weist eine nur geringe Wärmeleitfähigkeit auf. Je mehr Luft ein Baustoff enthält, desto geringer ist seine Rohdichte. Diese wird in kg/m^3 bemessen. Die Rohdichte eines gefügedichten Leichtbetons liegt zwischen 800 kg/m^3 und 2000 kg/m^3 . Infraleichtbeton ist eine Weiterentwicklung des Leichtbetons und bietet aufgrund einer Rohdichte von weniger als 800 kg/m^3 noch bessere Wärmedämmeigenschaften. Die tragende und zugleich wärmedämmende Funktion des Infraleichtbetons ermöglicht das Bauen mit einem einzigen monolithischen Material. Anders als bei mehrschichtigen, komplexen Wandaufbauten, können mit Infraleichtbeton einfache, robuste, dauerhafte und ressourcenschonende Konstruktionen realisiert werden.

Infraleichtbeton 2.0

Gleichzeitig entwickelte Callen den beim Einfamilienhaus in Aiterbach eingesetzten Infraleichtbeton weiter. Das Ergebnis der Forschungsarbeiten kann sich sehen lassen: Entstanden ist ein Hochleistungsbeton, der durch seine bauphysikalischen Eigenschaften aktuell und wahrscheinlich für längere Zeit wegweisend sein wird – ein Infraleichtbeton 2.0. Dieser ist ein statisch tragender Hochleistungsbeton, der zugleich über eine hohe Dämmfunktion verfügt, die Anforderung an eine Wärmedämmung erfüllt und zu 100 Prozent recyclebar ist. Gleichzeitig erfüllt dieser Infraleichtbeton die Anforderungen an den Schall- und Brandschutz. So ist es möglich, mit diesem Infraleichtbeton monolithische, lebhaft und unverwechselbare Betonoberflächen herzustellen, deren Oberflächen einen eher warmen Charakter haben. Der neue Infra-

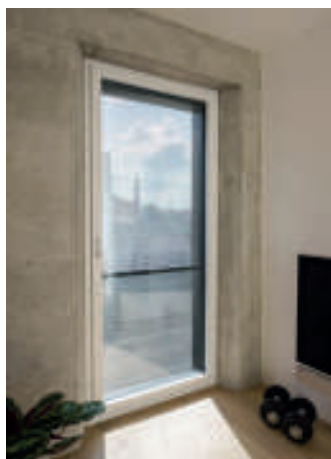
leichtbeton, der sich aus klinkerarmem CEMIII-Zement, abgestuftem Blähglas, speziellen Zusätzen und Zusatzmitteln zusammensetzt, verfügt über eine Rohdichte von lediglich 570 kg/m^3 mit einer noch einmal maßgeblich reduzierten Wärmeleitfähigkeit von $0,126 \text{ W/(mK)}$. Wie schon der in Aiterbach eingesetzte Beton wurde auch der neue Infraleichtbeton von Prof. Karl-Christian Thienel vom Institut für Werkstoffe des Bauwesens der Universität der Bundeswehr München (UniBw) sowie von Prof. Thomas Braml vom Institut für Konstruktiven Ingenieurbau, ebenfalls UniBw, geprüft.

Neues Wohnhaus aus Infraleichtbeton in Pfaffenhofen

Als Architekt Michael Thalmer 2019 auf einem kleinen 300 Quadratmeter großen Grundstück in Pfaffenhofen ein zweites eigenes Wohnhaus plante, wurde er von Björn Callen angesprochen, ob er nicht dieses Haus mit dem neu ent-



Foto: © Sebastian Schels



wickelten Infraleichtbeton planen wolle. Thalmair stimmte zu und ließ sich auch auf dieses zweite Experiment ein. Entstanden ist ein, so Michael Thalmair, „auf den ersten Blick wahrscheinlich sehr normales und unspektakuläres Projekt. Der dafür eingesetzte Beton ist jedoch ein Meilenstein in der Betontechnologie.“ Das zweigeschossige Wohnhaus mit Keller beinhaltet zwei Wohnungen mit einer gesamten Nutzfläche von 215 Quadratmetern und einer Wohnfläche von 185 Quadratmetern. Durch die Hanglage konnte die untere Einliegerwohnung als vollwertig belichtetes Geschoss realisiert werden. Beide Wohneinheiten sind in ihrer Anordnung und Ausrichtung voneinander getrennt, wodurch die Privatsphäre gesichert wird. Die 50 Zentimeter starken Keller- und Außenwände sind monolithische, rein mineralische, diffusionsoffene und nicht brennbare Sichtbetonwände ohne zusätzliche Wärmedämmung. Selbst der Keller wurde nicht mit Styropor versehen, sondern lediglich „schwarz“ abgedichtet. Thalmair ist insbesondere von dieser neuen ressourcenschonenden Bauweise mit Beton überzeugt: „Die ressourcenoptimierte Herstellung des Infraleichtbetons und selbst der spätere Rückbau des Gebäudes tragen beispielhaft zur Reduktion von Treibhausgasen bei, denn der für die Außenwände eingesetzte Infraleichtbeton ist zu 100 Prozent recyclebar. Die Gesteinskörnung besteht ausschließlich

aus Blähglas, das aus Recyclingglas hergestellt wurde. So kann der Beton mit konventionellen Methoden zu 100 Prozent recycelt werden.“ Da die Außenwände monolithisch hergestellt wurden ist eine sortenreine Trennung möglich, die enthaltene Stahlbewehrung kann vom Beton getrennt, der rückgebaute Infraleichtbeton als Sekundär-Rohstoff eingesetzt werden. Beheizt wird das Gebäude mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Eine dezentrale Lüftung wird über in die Fensterrahmen eingelassene Nachlassöffnungen gewährleistet. Damit entspricht der Energieverbrauch des Gebäudes dem Neubau-Standard nach EnEV. Der Effizienzhaus-Standard KfW-Effizienzhaus 55 wäre, so Thalmair, mit dem Einbau einer zentralen Lüftungsanlage ohne weiteres erreichbar.

Kein Hexenwerk

Der neue Infraleichtbeton ermöglicht eine einfache und zudem schnelle Bauweise. „Unser Ziel war es“, so Thalmair, „baukonstruktiv einfach und damit auch schnell, visuell aber sehr hochwertig zu bauen.“ Gegenüber z. B. Ziegelbauweisen sind weniger Gewerke notwendig, was sich auch positiv bei gewerkeübergreifenden Schnittstellen auswirkt und Mängel verhindert. Das Gewerk Baumeister, so Thalmair, ist aufgrund der Schalarbeiten zwar etwas komplexer und erfordert gegenüber herkömmlichen Bauwei-

sen einen zeitlichen Mehraufwand von ein bis zwei Wochen, dafür aber ergibt sich bei den Folgegewerken wie Innen- und Außenputz, Dämmung und Malerarbeiten sowie den entsprechenden Trocknungszeiten je nach Bauvolumen eine Zeitersparnis bis zu zehn bis zwölf Wochen. Die Mischung des Betons erfolgte vor Ort auf der Baustelle durch das mobile Betonwerk. „Der Einbau des Infraleichtbetons ist“, berichtet Thalmair, „kein Hexenwerk“. Das Team des lokalen Bauunternehmers wurde von Björn Callsen eingewiesen und beaufsichtigt. „Man braucht vor dem neuen Infraleichtbeton keinen beson-

deren Respekt zu haben. Er wird ähnlich verarbeitet wie ein normaler Beton.“

Zustimmung im Einzelfall

Wie für alle Gebäude aus Infraleichtbeton war auch für das Wohnhaus in Pfaffenhofen eine Zustimmung im Einzelfall erforderlich. Diese wurde in diesem Fall relativ zügig erteilt. In Bayern, so berichtet Björn Callsen, liegt eine solche Zustimmung in der Regel binnen weniger Wochen vor. „Unsere Kunden sind oft überrascht, dass es dann doch so schnell gehen kann.“ Weitere Informationen unter: www.beton.org

Bautafel:

Projekt:	Wohnhaus in Pfaffenhofen, Bauzeit: 07/2019 – 5/2020
Bauherr:	Michael Thalmair
Architekt:	KPT Architekten, Kirchmann Patzek Thalmair, Architekten Ingenieure, Freising, kpt-architekten.de
Rohbau:	Irrenhauser & Seitz GmbH & Co. KG, 85302 Gerolsbach
Betonlieferant:	Holcim Deutschland GmbH, Produkt: Holcim ThermoPact
Wohnfläche:	185 m ² , Nutzfläche: 215 m ² , Grundstücksgröße: 301 m ²
Bauweise:	massiv – Infraleichtbeton, Stahl, Glas
Fassade:	Sichtbeton
Dach:	Giebeldach, konventionell Holz und Steinwolle, hinterlüftetes Blechdach
Decken/Wände:	Ortbeton
Energiekonzept:	Luft-Wasser-Wärmepumpe

TRAUMHAFTE TREPPEN...

... mit Sylomer®, der Patentlösung im Trittschallschutz



www.fuchs-treppen.de

Fuchs-Treppen
Anton Schöb GmbH & Co. KG
Espanstraße 4 · 88518 Herbertingen

Fon +49 7586 588-0
Fax +49 7586 588-60
info@fuchs-treppen.de

FUCHS-TREPPEN®



KELLER
www.buerkle-betonwerk.de

Foto: GÜF/Bürkle

Keller oder Bodenplatte?

Eine Entscheidungshilfe

Keller oder Bodenplatte? – Fast jeder angehende Bauherr steht früher oder später vor dieser Frage. Die Gütegemeinschaft Fertiggeller (fertigbau.de) nennt Argumente, die bei der Entscheidungsfindung helfen können. Grundsätzlich bietet ein Keller heute fast nur Vorteile, sofern der Bauherr keinen barrierefreien Bungalow plant – und selbst dann gibt es kompakte Modulkeller, die als Platzreserve in Frage kommen können. Ein Keller schafft Nutzfläche, die insbesondere für die Haus- und Heiztechnik, aber beispielsweise auch für eine Garage, Werkstatt oder Abstellkammer genutzt werden kann. Die oberen Stockwerke, die in der Entstehung teuer sind, werden so sinnvoll entlastet.

Wohnkeller sind bei Bauherren gefragt

Über die Nutzfläche hinaus hält ein moderner Keller fast immer auch ein Plus an Wohn-

fläche bereit, wie Florian Geisser von der GÜF erklärt: „Die Zeiten des reinen Nutzkellers für Kartoffeln, Konserven und die Ölheizung sind längst vorbei. Die allermeisten Bauherren möchten einen Keller zum Wohnen – mit behaglichem Raumklima, komfortabler Deckenhöhe und reichlich Tageslicht.“ Die Umsetzung eines derartigen Wohnkellers sei für die GÜF-Unternehmen an der Tagesordnung. Unter anderem mit effektiv gedämmten Kellerwänden, mit innovativen Lichtschächten und Lichthöfen sowie nicht zuletzt mit einer ganzheitlichen Raum- und Grundrissplanung. Bei einem Baugrundstück in Hanglage etwa könne eine breite Fensterfront an der dem Tal zugewandten Seite des Kellers je nach Raumaufteilung das gesamte Untergeschoss mit Tageslicht und frischer Luft versorgen. „Es gibt für jedes Bundesland baurechtliche Vorgaben für Wohnräume, an denen auch die Kriterien eines Wohnkel-

lers etwa im Bereich der Belüftung, Tageslichtversorgung und Deckenhöhe angelehnt sind“, sagt Geisser. „Eine lichte Deckenhöhe von 2,40 Meter oder auch mehr lässt sich mit den industriell vorgefertigten Betonelementen eines Fertiggellers problemlos realisieren. Das trägt maßgeblich zur Behaglichkeit im Untergeschoss bei.“

Mehrkosten versus Mehrwert eines Kellers

Das häufigste Argument gegen einen Keller sind die vermeintlichen Mehrkosten. Betrachtet man allerdings die gesamte Bau-summe, fällt auf, dass die Kosten für ein unterkellertes Haus nur durchschnittlich 20 Prozent über den Kosten für ein Haus ohne Keller liegen. Und das bei einem Zugewinn von bis zu 40 Prozent an Nutz- und Wohnfläche. Nicht zu vernachlässigen ist außerdem, dass sich die Entscheidung gegen einen Keller nicht mehr rückgängig machen lässt. Einzelne überirdische Räume hingegen lassen sich auch später noch problemlos ausbauen, wenn sich der Bauherr dazu entschließt, zunächst in einen Keller zu investieren. Auch bei einem etwaigen Weiterverkauf der Immobilie macht sich das Untergeschoss bezahlt. „Es gibt sogar Grundstückssituationen, auf denen Bauherren kaum eine andere Wahl haben, als sich für einen Keller zu entscheiden. Etwa bei extremen Hanglagen, hoch stehendem Grundwasser oder aufgeweichten Böden ist ein

qualitätsgeprüfter Fertiggeller ein sicheres Fundament und zudem aus wirtschaftlicher Sicht viel sinnvoller als unverhältnismäßig aufwendige Tiefbau- und Gründungsmaßnahmen, die nur den Zweck erfüllen, den Baugrund für eine Erdgeschoss-Bodenplatte vorzubereiten“, gibt Geisser zu bedenken.

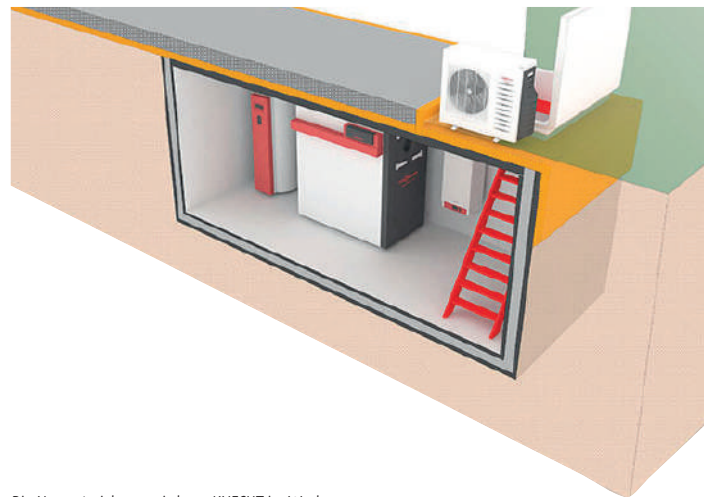
Keine Bodenplatte in Eigenleistung!

Grundsätzlich empfiehlt der GÜF-Experte auch bei der Bodenplatte nicht auf den günstigsten Preis zu achten und schon gar nicht, diese in Eigenleistung zu errichten. „In den Erzählungen von Eltern und Großeltern hört sich das Gießen einer Bodenplatte in Eigenregie vielleicht noch leicht an. In der heutigen Baupraxis gehört aber weitaus mehr dazu, will man ein über viele Jahrzehnte sicheres Fundament für das Eigenheim errichten.“ Selbstversuche könnten zu hohen Folgekosten führen, etwa bei fehlerhafter Abdichtung oder Entwässerung oder wenn länger dauernde Arbeiten den gesamten Hausbau aus dem Zeitplan bringen. „Zu den wesentlichen Qualitätsmerkmalen einer fachmännischen Bodenplatte gehören deren Maßhaltigkeit und Frostsicherheit sowie die korrekte Ausführung der Entwässerung inklusive etwaiger Rückstausicherung“, weiß Geisser. Sowohl vor dem Bau einer Bodenplatte als auch eines Kellers sei außerdem ein geologisches Gutachten von Nöten, damit das Fundament des Hauses sicher auf die Gegebenheiten des



BODENPLATTE
www.buerkle-betonwerk.de

Foto: GÜF/Bürkle



Die Neuentwicklung wird von KNECHT im Werk industriell vorgefertigt und steht schon nach einem Tag. Später wird darüber einfach die Bodenplatte des Hauses betoniert.

Bodens angepasst werden könne. Für die Last, die das Haus später auf den Keller oder die Bodenplatte ausübt, ist außerdem der Einfluss der gesamten Statik auf das Fundament zu berücksichtigen. Es gibt gute Gründe für einen Keller und auch persönliche Argumente für eine Erdgeschoss-Bodenplatte – in beiden Fällen ist die Qualität der tragenden Konstruktion im Erdreich entscheidend, damit nicht die Gesamtinvestition ins Wanken gerät.

Technikbox schafft mehr Raum zum Wohnen

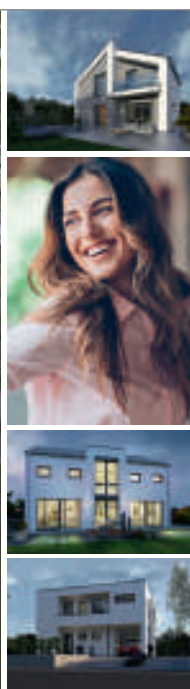
Bisher gab es für die Baufamilie nur ein „Entweder – oder...“, also die Entscheidung für einen Keller oder eine Bodenplatte. Jetzt gibt es eine neue preiswerte Lösung: Die Technik-

box von KNECHT Betonwerke – Fertigteilkeller (Bilder oben, www.knecht.de). Die Idee ist ganz auf die Bedürfnisse von Bauherren zugeschnitten, denen die Investition in einen Keller oder eine Teilunterkellerung zu hoch ist, denen aber eine Bodenplatte zu wenig Komfort bietet. Denn ohne zusätzlichen Kellerraum muss die erforderliche Technik im Wohnhaus untergebracht werden. Zehn Quadratmeter und mehr sind da schnell belegt – wertvolle Fläche, die beispielsweise für ein Arbeits- oder Gästezimmer genutzt werden könnte. Außerdem sind manche technischen Anlagen nicht nur räumliche, sondern auch optische und akustische Störfaktoren. Die neu entwickelte „Box“ ist in erster Linie für die Gebäudetechnik ausgelegt. Hier findet al-

les Platz, was man nicht im Haus haben will oder muss, zum Beispiel Anlagen für Heizung, Lüftung, Warmwasseraufbereitung oder eine Regenwasserzisterne. Die Technikbox ist energetisch vom Haus getrennt und bildet eine eigene thermische Hülle mit direktem Zugang von außen. Für die jährliche Wartung kommen die Monteure durch den Außenzugang direkt an die Anlagen. Die „Box“ ist unter dem Haus an jeder Gebäudeecke flexibel platzierbar und kann somit ideal auf die Situation vor Ort abgestimmt werden. Durch den geringen Überstand zum Wohngebäude wird nur wenig Platz benötigt. Ein zusätzliches Fundament ist nicht erforderlich. Die Stahlbetonkonstruktion wird aus hochwertigen Betonfertigteilen hergestellt

und ist lastabtragend und wasserdicht. Wenn nötig, kann sie auch gedämmt werden. Versorgungs- und Entwässerungsleitungen werden problemlos durch die Box geführt, Wasser- und Stromanschluss inklusive. Bei Bedarf sind Vorrichtungen für eine Be- und Entlüftung sowie Zusatzfenster möglich. Die Neuentwicklung wird von KNECHT im Werk industriell vorgefertigt und steht schon nach einem Tag. Später wird darüber einfach die Bodenplatte des Hauses betoniert. Für Baufamilien bietet die geschützte Erfindung neue und finanziell attraktive Möglichkeiten bei der Raumplanung.

Weitere Informationen über Fertigkeller gibt es unter www.kellerbau.info



OKAL

Ausgezeichnete Häuser

Designhäuser von OKAL

WIR VERWIRKLICHEN WOHNTRÄUME!

IHR ANSPRECHPARTNER

OKAL Hausverkauf · Peter Bodenschatz
Mail: peter.bodenschatz@okal.de
Mobil: +49 152 596 612 43

www.okal.de

Um möglichst zeit-
effizient das Bauvor-
haben umzusetzen,
wurden parallel die
bestehenden Außen-
wände und der Dach-
stuhl rückgebaut
und segmentweise
die Wandelemente
und das neue Dach
aufgerichtet.

Foto: Jürgen Pollack



Aufstockung im Holzbau mit Weitblick

Holzbau Dippon: Statische, bauökologische, klimateffiziente Lösung mit Brand- und Schallschutz

Der Siedlungsdruck in der Region Stuttgart wächst. Besonders profitieren davon Wohnungslagen in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt. Um angesichts restriktiver Baulandpolitik und hoher Baulandpreise Wohnraum zu schaffen, rückt für private Investoren und Wohnungsbaugesellschaften zunehmend die Aufstockung von Bestandsgebäuden in den Fokus. Zahlreiche Vorteile sprechen für die Holzbauweise: Bauökologie, Klimateffizienz, Brand- und Schallschutz und Statik. Wesentliche Gründe, weshalb von Holzbau Dippon in der Ludwig-Herr-Straße in Kornwestheim ein Wohngebäude aufgestockt wurde. Auf dem dreigeschossigen Wohngebäude mit bereits zwölf Wohneinheiten ist ein weiteres Vollgeschoss mit ei-

ner lichten Raumhöhe bis zu vier Metern entstanden. Die Lage in unmittelbarer Nähe zum Salamander Stadtpark, der Innenstadt und der neu gewonnene Ausblick aus den nach Südwesten ausgerichteten Loggien lassen eine hochwertige Vermietung der vier zusätzlich geschaffenen Wohnungen zu.

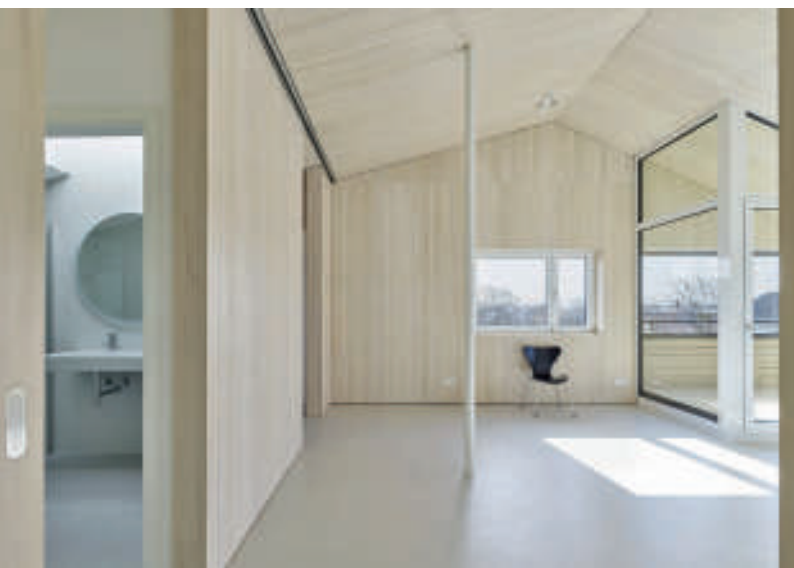
Behagliches und ausgeglichenes Raumklima

Die Statik des Bestandsgebäudes aus dem Jahr 1967 hat es jedoch nicht zugelassen, die Außenwände, wie von Holzbau Dippon zunächst vorgesehen, mit massiven Brettsperrholzwänden auszuführen. Die massiven Fertigteile können hohe Lasten tragen, sind brandsicher, lassen sich schnell und trocken

verbauen und wirken schall- und wärmedämmend. Die massiven Holzelemente regulieren zudem die Raumluftfeuchte und schaffen so ein behagliches und ausgeglichenes Raumklima – im Sommer wie im Winter. Von Holzbau Dippon wurden die Außenwände (267 Quadratmeter) und die tragenden innen liegenden Gebäudetrennwände (145 Quadratmeter) in Holzrahmenbauweise vorgefertigt. Die Gebäudetrennwände wurden nach den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F90 und der Schallwand RW 67dB ausgeführt. Die nichttragenden Wände wurden im Trockenbau in Ständerbauweise eingebaut. Die mit OSB-Platten beplankten Innenwände wurden wie die Decken mit Paneelen aus Weißtanne bekleidet.

Besondere Kenntnisse um die schall- und brandschutztechnischen Anforderungen, aber auch um die konstruktive Integration einer innenliegenden Kastenrinne für die Dachentwässerung, hat der Aufbau der Außenwände erfordert. Diese sind nach den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F30 gedämmt. Auf die Dämmung wurde von Holzbau Dippon eine hinterlüftete Unterkonstruktion für die Aufnahme der Metallfasade montiert. Diese wurde aus Stegfalzelementen aus vorbewittertem Titanzink hergestellt. Die Elemente wurden über das Dach (437 Quadratmeter) bandförmig verarbeitet. Jedes Band ist dabei aus optischen Gründen unterschiedlich breit. Weitere Informationen: www.holzbau-dippon.de

Weißtanne-Paneele machen Holz an Wand und Decke bewusst sicht- und erlebbar.
Foto: Jürgen Pollack



Bautafel

Standort:	Ludwig-Herr-Straße, Kornwestheim
Aufgabe:	Gebäudeaufstockung mit vier zusätzlichen Wohneinheiten
Planung:	Mai 2020 bis August 2020
Holzbau:	August 2020 bis Oktober 2020
Gebäude:	Grundfläche 37,16 m x 10,13 m
Dach- und Holzbau:	Holzbau Dippon, Stiftstraße 13/1, 71384 Weinstadt www.holzbau-dippon.de
Leistungen:	Zimmern, vorfertigen, montieren der Wandelemente und Dachkonstruktion
Metalldach:	Kittel, Kernen, www.kittel-bauflaschnerei.de
Innenausbau:	Hasselwander, Stuttgart, www.schreinerei-hasselwander.de
Architektin:	Daniela Resch Design und Architektur, Stuttgart www.danielaresch.de

Anzeige

ÜBERALL GESUCHT.

**NUR HIER
GEFUNDEN.**

Entdecke Immobilien, die sonst keiner hat.*

immo welt



* Jede fünfte der von immo welt bundesweit angebotenen Wohnimmobilien (ohne Wohngemeinschaften und befristete Mietverhältnisse) ist nur auf den Portalen immo welt.de und immonet.de sowie den Kooperationspartnern der immo welt Group zu finden. Vergleich führender Immobilienportale zwischen 02/2021 und 04/2021. Onlinemessung von immo welt AG.

Quelle: BuGG, G. Mann



OBST- UND GEMÜSEANBAU
www.gebaeudegruen.info

Grün aufs Dach

Das Mikroklima verbessern und neuen Lebensraum für Biene & Co. schaffen

Bauland ist knapp und entsprechend teuer in vielen Regionen. Jeder Quadratmeter wird genutzt, um neuen Wohnraum zu schaffen. Doch das führt gleichzeitig dazu, dass die Natur in vielen Ballungsräumen und urbanen Bereichen immer stärker auf dem Rückzug ist. Dabei gibt es Alternativen: Zahlreiche Flach-, aber auch Schrägdächer lassen sich für eine Dachbegrünung nutzen. Diese Baumaßnahme schafft dringend benötigte Lebensräume für Biene, Schmetterling & Co. und wirkt sich zudem nicht nur an heißen Sommertagen positiv auf das Mikroklima aus. Ein weiterer Vorteil: Viele Kommunen erlassen Hausbesitzern, die Dachflächen begrünen,

einen Teil der Abwassergebühren als Beitrag zur Flächenentsiegelung und zum Hochwasserschutz. Nur, wie sollten Immobilieneigentümer bei einer Dachbegrünung vorgehen?

Extensiv oder intensiv begrünen?

Baurechtliche und statische Fragen sind im ersten Schritt zu klären. Zudem ist eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen: Wünschen sich die Bewohner eine extensive Dachbegrünung, die kostengünstig und einfach umsetzbar ist und auch in der regelmäßigen Pflege wenig Arbeit macht? Oder soll das Flachdach zu einem voll nutzbaren Garten mit Beeten, Bäumen, Büschen, Wegen

und einem Liegebereich zum Sonnen werden? Die Anforderungen an diese sogenannte intensive Dachbegrünung sind deutlich höher. Hersteller wie beispielsweise Bauder bieten Lösungen für beide Varianten, die Stabilität, Dichtigkeit und Langlebigkeit miteinander verbinden. Gründach-Pakete etwa eignen sich für eine schnelle und einfache extensive Begrünung von Garagen, Carports und anderen Kleinflächen von 10 bis 18 Quadratmetern Größe. Mit einer insektenfreundlichen Samenmischung verwandeln sich bisher ungenutzte Flächen in ein kleines Biotop, das dringend benötigten Lebensraum und Nahrungsquellen für Bie-

nen und Vögel schafft (Bild oben). Unter www.bauder.de etwa findet man Adressen von örtlichen Betrieben aus dem Dachhandwerk. Diese sind erster Ansprechpartner für eine individuelle Beratung.

Bis zu sechs Schichten für einen dichten Aufbau

Unabhängig von der Art der gewählten Bepflanzung verfügen Gründächer stets über eine Unterkonstruktion, die aus mehreren Schichten mit separaten Funktionen besteht: einer Tragschicht für die Vegetation, einer Filter- sowie einer Dränschicht zum Abführen von Niederschlägen und Feuchtigkeit. An-



GRÜNES REFUGIUM
www.bauder.de



PRIVATER DACHGARTEN
www.gebaeudegruen.info



FIRMENGEBÄUDE IN NÜRTINGEN
www.gebaeudegruen.info

Garten | Dachgarten

Gründächer bieten die Möglichkeit, Dachflächen als Anbaufläche für „Urban Farming“ zu nutzen.



Gartenwege, Büsche und Bäume: Bei der intensiven Dachbegrünung lassen sich individuelle Gestaltungsideen verwirklichen.



EXTENSIVE BEGRÜNUNG

www.bauder.de

ZUSÄTZLICHER FREIRAUM

www.gebaeudegruen.info



spruchsvolle Anlagen können bis zu sechs Schichten umfassen. Unter www.rgz24.de/dachbegrueung-aufbau gibt es viele nützliche Tipps rund um die Begrünung und die verschiedenen Alternativen. Dachgärten lassen sich bei fachgerechter Planung und Erfüllung der notwendigen baulichen Voraussetzungen auf jedem Dach realisieren, ob auf dem Ein- oder Mehrfamilienhaus oder einem Gewerbeobjekt. Nach einer aktuellen Umfrage des Bundesverbands GebäudeGrün e.V. (BuGG) wurden in 2019 von 7,2 Millionen Quadratmeter Dachfläche 17 Prozent intensiv begrünt. 83 Prozent wurden als Extensivbegrünungen begrünt, meist aufgrund von Auf-

lagen. Vor zehn Jahren lag das Verhältnis von intensiver zu extensiver Begrünung noch bei 1:1 zu 89 Prozent. Die Tendenz geht also, wenn auch in kleinen Schritten, eindeutig in Richtung Dachgärten. Investoren und Bewohner profitieren gleichermaßen von der Anlage eines Dachgartens: Die Immobilie samt Umfeld werden attraktiver und wertvoller.

Die Vorteile eines eigenen Dachgartens liegen auf der Hand

- Schnell und (bei Neubau) barrierefrei erreichbar
- Zusätzliche Nutzfläche (Freizeit, Wohnraum, Sport und Spiel)

- Wohltuend, abgeschottet, (krisen-)sicher
 - Anbau eigener Lebensmittel
 - Naturerlebnis, Naherholungsfläche
- Begehbare Dachbegrünungen sind zusätzlich nutzbare Flächen und das Reizvolle für alle Investoren ist, dass der „Baugrund“ dafür kostenlos vorliegt. Er wurde ja schon ebenerdig bezahlt und erfährt oben auf dem Dach eine „Zweitnutzung“. Und der Quadratmeterpreis eines Dachgartens ist in größeren Städten bei weitem geringer als der eines Grundstücks. Der Gründach-Index, den der Bundesverband GebäudeGrün ermittelt hat, liegt im Durchschnitt bei 1,5 Quadratmeter Gründach pro Einwohner.. Den Platz 1 der „BuGG-Gründach-

Bundesliga“ nimmt die Stadt Stuttgart mit einem Gründach-Index von 4,1 ein.

www.gebaeudegruen.info

Extra-Tipp: Wer eine natürliche Dachdämmung in Form einer Dachbegrünung nutzen möchte, kann bei der KfW eine Förderung für sein Gründach beantragen (www.kfw.de). Die Dachbegrünung mit entsprechendem Dachaufbau zählt im Programm „Energieeffizient Sanieren“ als Maßnahme zur Dämmung. Hausbesitzer erhalten entweder einen Zuschuss oder einen Förderkredit. In einigen Städten wird das Gründach als Entsiegelungsmaßnahme anerkannt und häufig mit reduzierten Niederschlagswassergebühren belegt.



UMWELTAMT KARLSRUHE

www.optigruen.de





ARENA NOVA
Befahrbare Pflasterplatten
www.braun-steine.de



ARENA NOVA
Natur schaffen
www.braun-steine.de

Schon wieder Schietwetter?

Den Garten regenfest machen und Wasser versickern lassen

Laut Deutschem Wetterdienst hat die winterliche Niederschlagsmenge seit 1881 um über 25 Prozent zugenommen – der Jahresniederschlag ist dabei etwa gleich geblieben. Die kalte Jahreszeit zeigt sich also vermehrt grau und regnerisch. Das wirkt sich nicht nur auf unsere Stimmung aus, sondern auch auf die Gestaltung unseres Grundstücks. Denn mit dem Regen ergeben sich auch spezielle Herausforderungen für die Pflanzen, den Boden und bauliche Elemente im Garten.

Versickerungsflächen schaffen

Vor allem Starkregenfälle nehmen mehr und mehr zu. Das bedeutet viel Wasser in wenig

Zeit und auf kleiner Fläche. An normalen Regentagen fließt es in die Kanalisation ab, diese ist bei starkem Niederschlag jedoch schnell überlastet. Als Folge kommt es zu Überschwemmungen. Daher ist es wichtig, dass ausreichend Versickerungsflächen geschaffen werden. „Zunehmend fragen uns Gartenbesitzer wie sie nachhaltig und ökologisch mit dem auf ihrem Grundstück anfallenden Regenwasser umgehen können“, sagt Thomas Banzhaf vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Bei wasserdurchlässigen Pflastersteinen kann der Regen auf der gesamten Oberfläche versickern. Gerade für Hofein-

fahrten, Gehwege oder Terrassen sind diese Steine zu empfehlen. Aber auch vom Landschaftsgärtner im Garten eingebaute Zisternen können Niederschlagswasser von Pflasterflächen und Dächern sammeln. Im Sommer kann mit dem so aufgefangenen Regenwasser der Garten bewässert werden, ohne dafür wertvolles Leitungswasser zu verschwenden. Auf diese Weise spart man in vielen Städten sogar noch Entwässerungsgebühren, die viele Kommunen mit den Grundbesitzabgaben berechnen.“ Nicht nur die Kanalisation tut sich mit viel Regen schwer, auch die Pflanzen im Garten leiden, wenn es zu lange zu feucht ist. So vertragen

die Wurzeln der meisten Gartenpflanzen keine Staunässe und beginnen im schlimmsten Fall zu faulen. Landschaftsgärtner raten daher, Beete und Rasenflächen vor der Begrünung zu lockern und bei Bedarf Sand oder Kies unterzumischen. So wird der Boden durchlässiger und das Wasser kann gut im Erdreich versickern. Bei Gartenbereichen in Hanglage besteht bei starkem Regen die Gefahr, dass Erdreich fortgespült wird. Es entstehen unschöne, kahle Stellen. Hier raten die Experten zu einer Bodenbefestigung. Bestens geeignet und zugleich äußerst schmückend sind immergrüne Bodendecker, wie die Immergrüne Kriechspindel oder das



RASEN UND TRITTSTEINE
Offene Flächen zur Versickerung
www.galabau-bw.de



VIOS-AQUA
Ökopflaster
www.kann.de

Um sich auf langanhaltende Trockenheit vorzubereiten, ist es sinnvoll, Wasserspeicher anzulegen. Die gute, alte Regentonne ist ein bewährtes Prinzip, das sich jedoch auch in größerem Maßstab umsetzen lässt und dabei attraktiv in die Gartengestaltung integriert werden kann. Wasserreservoirs lassen sich zum Beispiel im Boden, hinter einer Mauer oder einem bewachsenen Zaun verbergen. Zisternen können Landschaftsgärtner aber auch als formschönes Wasserbecken anlegen.



Kleinblättrige Immergrün. Mit ihren Wurzeln festigen und lockern sie den Boden zugleich.

Niederschläge speichern

Während der Winter – und auch der Herbst und Frühling – immer nasser wird, kommt es in den Sommermonaten häufiger zu längeren und stärkeren Hitzeperioden. Die Pflanzen haben mit Trockenheit zu kämpfen und der Griff zum Schlauch wird unerlässlich. Das treibt die Wasserrechnung in die Höhe, schließlich kommt das Wasser in der Regel aus der Leitung. Wer das vermeiden möchte, setzt auf die uralte Tradition des Wassersammelns. Die einfachste und auch kleinste Variante ist eine Regentonne, die über das Regenfallrohr befüllt wird. Allerdings führen Wärme und UV-Strahlung über kurz oder lang zu brackigem Wasser. Erheblich mehr Fassungsvermögen und Schutz vor Außeneinwirkungen bieten dagegen Erdtanks und unterirdische Zisternen. Diese fassen im Schnitt etwa vier Kubikmeter Wasser, nehmen aber trotzdem kaum Platz weg und lassen sich leicht in die Gartengestaltung integrieren. Tatsächlich sind die Erdtanks häufig so stabil, dass sie sogar unter der Hofeinfahrt positioniert werden können. Wer sich aufgrund der immer heißer werdenden Sommer für eine automatische Bewässerungsanlage entscheidet, kann diese von einem

Landschaftsgärtner gleich an die Tanks anschließen lassen. Regenwasser hat gegenüber Leitungswasser nicht nur preisliche Vorteile, sondern ist darüber hinaus auch frei von Kalk und konservierenden Zusätzen wie Chlor, Fluor oder Ozon. Aus diesem Grund bekommt es vielen Gartenpflanzen besser.

Was kann man noch tun?

Generell lohnt es sich, jetzt einmal durch den Garten zu gehen und zu sichten, was dort mit Blick auf regnerische Tage getan werden kann. Wo empfiehlt sich eine Überdachung, damit man trockenen Fußes zur Garage oder dem Briefkasten kommt? Vertragen alle Pflanzen den nassen Winter und zugleich auch den heißen Sommer? Soll vielleicht ein Pavillon oder Gartenhaus integriert werden, damit man auch an trüben Tagen im Freien sein kann? Am besten berät man sich hier mit einem Landschaftsgärtner. Der Profi hat ein umfangreiches Wissen bezüglich Pflanzenauswahl sowie gestalterischer und baulicher Möglichkeiten und hilft, das eigene Grundstück regenfest zu machen. Kies ist beispielsweise ein Material, das sehr wasserdurchlässig ist. Naturstein- und spezielles Porenpflaster ermöglichen ebenfalls eine gewisse Durchlässigkeit. Weitere Informationen und Landschaftsgärtner vor Ort sind unter www.mein-traumgarten.de zu finden.

Wintergarten oder Terrasse? BEIDES!

FÜR POOL & TERRASSE

vöroka 75031 Eppingen • ☎ 0 72 62 - 80 87
info@voeroka.de • www.voeroka.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

JAHRES-ABO

6 Für Ausgaben

Nur 18€ inkl. Versand

Aktuell - Jeden zweiten Monat neu - Bequem nach Hause
Bestens informiert - Das ganze Jahr!
Das Abo endet nach einem Jahr automatisch.

Info-Telefon: 07131-12 42 075
E-Mail: abo@regional-bauen.de

BAUEN-regional Verlags- & Media GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41 • 75172 Pforzheim • Telefon: 07231 42474-0
www.regional-bauen.de



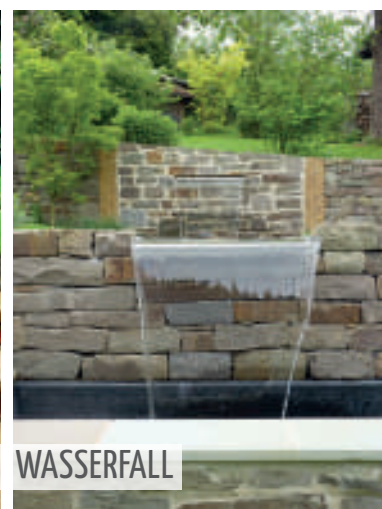
TERRASSE BEGRENZEN

www.braun-steine.de


SITZPLÄTZE UND TREPPEN



RAUMAUFEILUNG



WASSERFALL

Hanggarten: schräg und dadurch so schön!

Gut überlegt lassen sich die verschiedensten Ideen mit Naturstein umsetzen

Ein eigener Garten als grüne Erweiterung des Wohnraums ist der Traum vieler Hausbesitzer. Wie diese kleine Oase bepflanzt und gestaltet wird, ist natürlich Geschmackssache und daher sehr individuell. Doch in einem Punkt sind wohl die meisten Idealvorstellungen gleich: Das Grundstück sollte ebenmäßig sein – bitte kein Hang! Es ähnelt dem Problem mit den unbeliebten Räumen unter der Dachschräge: Sie bieten weniger Platz und weniger gestalterische Möglichkeiten ... zumindest ist so die langläufige Meinung. Tatsächlich muss das aber nicht sein! Mit einigen Tricks und fachlichem Knowhow in Bezug auf Pflanzen und Materialien lässt sich aus einem schrägen, schwierigen Grundstück ein eindrucksvoller Traumgarten schaffen.

Gestalterische Möglichkeiten

Ein Garten in Hanglage bedeutet zweifelsohne eine fachliche Herausforderung. Daher ist es ratsam, sich von Anfang an professionelle Hilfe zu holen. Ideale Ansprechpartner sind Landschaftsgärtner. Sie wissen, welche Schwierigkeiten, aber auch welche Möglichkeiten ein Hanggarten bietet, auf was zu achten ist und wie sich die Wünsche der Hausbesitzer mit der Topographie des Geländes vereinbaren lassen. „Theoretisch ist es möglich, nahezu jeden Traum zu realisieren, dennoch raten wir dazu, eher die Vorteile eines Hangs für sich zu nutzen, anstatt gegen das natürliche Gelände anzuarbeiten“, erklärt Gerald Jungjohann vom Bundesver-

band Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V.. „Das bedeutet im Umkehrschluss, dass einige Ideen nicht umgesetzt werden sollten, andere dagegen wunderbar passen. So wirkt beispielsweise ein alpiner Garten mit imposanten Natursteinen und robusten Pflanzen auf abschüssigem Gelände sehr authentisch. Auch ein sanft plätschernder Bachlauf mit Wasserfall bietet sich aufgrund des natürlichen Gefälles bestens an.“

Terrassen schaffen

Auch wenn ein Hanggarten wirkungsvolle Möglichkeiten eröffnet, braucht es für manche Gartenträume waagerechte Ebenen – beispielsweise für einen gemütlichen Sitzbereich, einen kleinen Pavillon, ein Gemüse-

oder ein Zierbeet. Daher modellieren Landschaftsgärtner den Boden in einigen Gartenbereichen so, dass Terrassen auf verschiedenen Niveaus entstehen. Das geschieht in der Regel mit Mauern, die sich natürlich in das Gesamtbild einfügen.

Gartenmauern dienen der Abgrenzung zum Nachbargrundstück oder zur Straße hin, aber sie können auch als schützender Hintergrund oder als Trennelement im Garten wirken. Bei der Errichtung einer Mauer aus Naturstein hat man grundsätzlich die Wahl zwischen Trockenstein und Mörtel. Die Trockensteinmauer ist die älteste Form des Mauerwerks. Feld- oder Bruchsteine werden ohne verhärtende Bindemittel übereinandergelegt, dabei wird die Stabilität allein durch



ZUGANG ZUM GARTEN
www.k-b-h.de



STEINGARTENPFLANZEN



NATURNAHES STAUDENBEET

die Anordnung der Steine und die Kunst der Schichtung erzeugt. Zwischen die Steine wird lediglich eine dünne Schicht Erde aufgebracht, die verhindert, dass die Steine wackeln und die für eine spätere Bepflanzung das notwendige Substrat bildet. Trockenmauern bringen Charakter und Ursprünglichkeit in den Garten. Ihre Spalten bieten auch eine Behausung für

Nützlinge aus dem Tierreich. Bepflanzt werden Trockenmauern mit verschiedenen Steingartenpflanzen, zum Beispiel den genügsamen Sedumarten, die es in verschiedensten Farben gibt. Mörtelmauern dagegen haben den Vorteil einer höheren Stabilität – sie eignen sich vor allem für höhere Mauern, außerdem können damit auch dekorative Details wie Torbögen,

Nischen oder Wandbrunnen realisiert werden. Abhängig vom Gefälle und dem Stil des Gartens integrieren die Profis zugleich Treppen, Wasserschütten oder Bänke harmonisch in das Bauwerk. „Stützmauern sind auch aus Gründen der Hangsicherung enorm wichtig, ansonsten kann es bei Starkregenfällen passieren, dass Erdreich fortgespült wird und un-

schöne, kahle Stellen hinterlässt“, erklärt Jungjohann vom BGL. „Aus demselben Grund raten wir auch, Hänge dicht zu bepflanzen. Denn die Wurzeln festigen das Erdreich, während die Pflanzen den Aufprall des Regens mildern. Ideal sind beispielsweise Bodendecker, robuste Stauden und Halbsträucher.“ Mehr Informationen: www.mein-traumgarten.de

Anzeige

www.loeffelhardt-fliesen.de

LÖFFELHARDT



Balkone und Terrassen

Das Tor ins
Grüne

Schöne Beläge finden Sie
bei Löffelhardt Fliesen!

Öffnungszeiten unserer Ausstellung:

MO-FR 09.00 – 18.00 Uhr
SA 09.00 – 14.00 Uhr

Etzelstraße 25
74076 Heilbronn
Tel. 07131 954-272

Fliesenimpulse

P&M
Gruppe

So farbenfroh wie Herbstlaub

Ein buntes Allerlei erwartet Sie bei unseren frühherbstlichen Lesetipps: gärtnern, Kosmetik, Putzmittel, Antibiotika selbst herstellen, leckeres Essen kochen oder spielerisch Mathe lernen ... Jetzt, wo die Tage wieder kühler und kürzer werden, nehmen auch die Outdoor-Aktivitäten ab und man hat wieder mehr Zeit, sich mit neuen, interessanten Dingen auseinanderzusetzen. Monty Don führt ins ökologische Gärtnern ein, verliert dabei aber nie die Freude an der Arbeit aus den Augen. Dass man auch in der Stadt naturnah gärtnern kann, beweist das „Urban Farming“-Projekt zweier ambitionierter Frankfurterinnen. Falls Sie mit dem Herstellen Ihrer eigenen, nachhaltigen Putz- oder Kosmetikprodukte nachgedacht haben: „Natürlich & nachhaltig“ liefert Ihnen die passenden, einfachen Rezepte dazu. Selbst Arzneimittel wie Antibiotika lassen sich selbst machen. „Escape Games“ sind eine tolle Alternative zum Spielen im Freien und nebenbei vertieft das Kind auch noch seine Mathekenntnisse. Kochen geht sowieso immer: Dieses Mal heften wir uns an die Fersen von Sherlock Holmes und schwäbischen Vegetariern.



Alles rund um den Garten von Monty Don

GENIAL GÄRTNERN

Biologisch und naturnah heute
Monty Don

Gärtnern im Einklang mit der Natur – dieses Motto verfolgt Gartenprofi Monty Don, seine Hingabe und Begeisterung für das ökologische Gärtnern sind einfach ansteckend. In seinem praktischen Gartenratgeber präsentiert er sein umfassendes Know-how rund um den Garten anschaulich und für jeden nachvollziehbar, denn die Freude am Gärtnern steht für ihn stets im Mittelpunkt. Mit seinem Gartenbuch bietet er den perfekten Leitfaden für alle wichtigen Aspekte des Bio-Gärtnerns: Ob Boden, Kompost und Dünger oder auch Vermehrung, Aussaat, Pflanzung und Schädlingskontrolle. Anhand detaillierter Bilder und prägnanter Beschreibungen zeigt er, wie die grüne Oase mit Leidenschaft und Naturverbundenheit gestaltet und gepflegt wird. 24. August 2021, 440 Seiten, ISBN 978-3-8310-4311-8, 29,95 Euro, www.dk-germany.de

NATÜRLICH & NACHHALTIG

Natürliche und nachhaltige DIY-Ideen für den Alltag
Silke Rothenburger-Zerrler

Heute ist es wichtiger denn je, nachhaltig zu leben, Plastikmüll zu vermeiden und achtsam mit unseren Ressourcen umzugehen. Autorin und Bloggerin Silke Rothenburger-Zerrler zeigt in „Natürlich & nachhaltig“ wie dies dank kreativer DIY-Ideen auch im vollgepackten Alltag gelingen kann. Von Kosmetik-Produkten über Putzmittel, Geschenkideen bis hin zu Gartenelementen – die kleinen Projekte lassen sich einfach umsetzen und machen Lust, aktiv zu werden. Für die meisten braucht man nicht viel Zeit und die Zutaten sind im Supermarkt erhältlich. So macht Umweltschutz Spaß und verschönert Alltag und Zuhause. 23. August 2021, 128 Seiten, mit zahlreichen Fotos, ISBN 978-3-7995-1531-3, 24,- Euro, Jan Thorbecke Verlag, www.verlagsgruppe-patmos.de



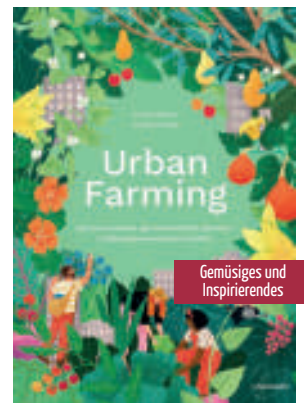
Leicht umzusetzende Rezepte und Projekte

Neben Fotos und Schritt-für-Schritt-Anleitungen gibt es Infokästen der Umweltorganisation Germanwatch, die unterstreichen, wie wichtig ein nachhaltiger Lebensstil für unsere Umwelt ist.

URBAN FARMING

Gemüse anbauen, gemeinschaftlich gärtnern, Ernährungssouveränität schaffen
Laura Setzer, Juliane Ranck

Unsere Städte werden grüner: Kleingartenanlagen haben regen Zulauf und urbane Gärten boomen. Permakultur und Selbstversorgung sind die Schlagworte der Stunde. Auch Laura Setzer und Juliane Ranck wollten Landwirtschaft mitten in ihrer Stadt: Vor zwei Jahren starteten sie mit einem verwilderten Areal im Herzen Frankfurts ihr Urban-Farming-Projekt „GemüseheldInnen“, das inzwischen 130 Mitglieder hat. Nun wollen die beiden noch mehr Menschen fürs städtische Gärtnern begeistern. Ihr Buch „Urban Farming. Gemüse anbauen, gemeinschaftlich gärtnern, Ernährungssouveränität schaffen“, ist sowohl ein spannendes Sach- und Lesebuch als auch ein Ratgeber für angehende Stadtgärtner*innen. 23. Juni 2021, 200 Seiten, gebundene Ausgabe, 24,90 Euro, ISBN 978-3-7066-2687-3, www.loewenzahn.at



Gemüsiges und Inspirierendes

Dieses Buch wird klimapositiv hergestellt, cradle-to-cradle gedruckt und bleibt plastikfrei unverpackt.

SCHWÄBISCH VEGETARISCH

Über 50 gscheide Rezepte von Gaisburger Marsch bis Maultaschen
Joanna Karon

Wir können alles – auch vegetarisch! Regionale Rezepte und Produkte erfreuen sich wachsender Beliebtheit und die fleischlose Küche findet immer mehr begeisterte Anhänger. In „Schwäbisch vegetarisch“ verbindet Joanna Karon beides zu wahren Hochgenuss und leckerer Vielfalt. Die über 50 herzhaften und süßen Gerichte gelingen leicht, sind bodenständig, absolut familientauglich und von der Fotografin Ludmilla Parsyak toll in Szene gesetzt. Mit vielen veganen Varianten sowie praktischen „Aus eins mach zwei“-Rezepten, die Zeit sparen: einmal kochen, zweimal genießen. Joanna Karon betreibt erfolgreich ihren Foodblog „Kuechenzuckerschnecke“. 2., aktualisierte Auflage 2021, 128 Seiten, 140 Fotos, ISBN 978-3-8186-1378-5, 16,95 Euro, www.ulmer.de



Viele vegane Varianten

PFLANZLICHE ANTIBIOTIKA SELBST GEMACHT

Heilen und vorbeugen mit Gewürzen und Kräutern
Claudia Ritter

Sie suchen Alternativen zu konventionellen Antibiotika? Immer wieder führen diese zu Resistenzen oder Unverträglichkeiten. Häufig können Sie darauf verzichten und beginnende Krankheiten mit pflanzlichen Antibiotika behandeln. Die Kräuter und Gewürze werden meist ohne Nebenwirkungen vertragen und stärken durch ihre Vitalstoffe das Immunsystem. In diesem Buch erläutert die Heilpraktikerin Claudia Ritter, wann der Einsatz pflanzlicher Antibiotika sinnvoll ist, erklärt deren Wirkungsweise und liefert eine Fülle an Heilrezepten gegen die wichtigsten Beschwerden. 2., aktualisierte Auflage 2021, 144 Seiten, 75 Farbfotos, ISBN 978-3-8186-1361-7, 17,95 Euro, www.ulmer.de



Das Buch ist ein Fundus für die Hausapotheke

SHERLOCK HOLMES

Das Kochbuch
Sillke Martin

Inspiriert von den spannenden Geschichten von Arthur Conan Doyle warten 50 Rezepte in fünf Kapiteln darauf, entdeckt zu werden. Wie wäre es beispielsweise mit Zitronen-Ricotta-Pancakes zum Frühstück, Shepherd's Pie zum Lunch, Scones mit Lemon Cors zur Tea Time und Knusper-Camembert zum Dinner – begleitet von den richtigen Drinks, um die Lösung des Rätsels zu zelebrieren. Sherlock Holmes: Das Kochbuch gibt Aufschluss darüber, was Holmes und Watson frühstücken, was sich außer dem blauen Karfunkel noch in der Weihnachtsgans versteckt und wie sich Opium in einem Ragout verstecken lässt. August 2021, 128 Seiten, ISBN 978-3-88117-249-3, 24,- Euro, www.hoelker-verlag.de



Ein Kochbuch nicht nur für Sherlock-Fans!

Mit versteckten Hinweisen in UV-Sonderfarbe, mit Kugelschreiber mit UV-Lampe und 3 formgestanzten Lesezeichen mit Folienprägung in Gold

ESCAPE GAMES LEVEL 1 UND 3

Fit für die Schule mit Escape Games
Gesa Mattiesch und Arnaud & Julien Durand

Spannende Szenarien und Escape-Rooms für clevere Detektive. In diesen 10 fesselnden Escape Games in Buchform müssen zahlreiche geheime Nachrichten entschlüsselt, Indizien verfolgt und Codes geknackt werden. Dabei müssen die Detektive ein Gespür für Logik und eine schnelle Beobachtungsgabe entwickeln, um kryptische Nachrichten zu entschlüsseln und damit entfliehen zu können. Ganz nebenbei können spielerisch die Mathekenntnisse wiederholt und vertieft werden. Ein wahres Escape Adventure! **Escape Games Level 1**, 80 Seiten, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7459-0363-8, 5,99 Euro, **Escape Games Level 3**, 80 Seiten, ab 11 Jahren, ISBN: 978-3-7459-0364-5, 5,99 Euro, www.emf-verlag.de



Level 1
ab der 4. Klasse

Mit verschlüsselten Codes und versteckten Hinweisen

Level 3
ab der 6. Klasse

Die KNECHT-Bauherrentage

Kostenlose Info-Veranstaltung für private Bauherren

Wer ein Haus baut, hat viele Fragen und steht vor so einigen Entscheidungen – auch was den Kellerbau angeht. Antworten und Hilfestellungen liefern die KNECHT-Bauherrentage am 15. Oktober 2021 von 14 bis 17.30 Uhr. Bisher als Präsenzveranstaltung geplant, erfahren Bauherren direkt am Hauptsitz der Knecht Kellerbau GmbH in Metzingen alles rund ums Bauen mit Keller, Bodenplatte oder der innovativen KNECHT-Lichtfluter.

Zwanglos, locker, informativ und unterhaltsam

Die Kellerprofis von KNECHT nehmen Sie bei einem gemeinsamen Rundgang auch mit

hinter die Kulissen der Produktion und präsentieren Innovationen aus der einzigartigen Freiluft-Keller-Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich – die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Ab sofort und bis zum 10. Oktober sind Anmeldungen möglich unter:

<https://bauherrentage.knecht.de/>

Übrigens stellte KNECHT vor über 50 Jahren den ersten Fertigteilkeller vor – eine Pionierleistung, die eine neue Ära im Hausbau einleitete. Das schwäbische Familienunternehmen zählt zu den innovativsten der Branche und setzt mit neuen Ideen immer wieder Akzente. Erfolgreiche Beispiele sind

die Technikbox, in der die Haustechnik unterkommt, wenn ohne Keller gebaut werden soll, Lichtfluter als attraktive Tageslichtlösung und die KlimaPlus Wand mit vorgefertigter Wärmedämmung.

Ablauf:

Lernen Sie an einem Nachmittag neue Details und cleveres „Gewusst wie“ kennen. Zwanglos, locker, informativ und unterhaltsam:

Begrüßung – Der Keller: „die Goldgrube“ unterm Haus – Was Bauherren wissen müssen – Bodenplatte oder Keller? – Die KNECHT-Lichtfluter – Gemeinsamer Rundgang durch die einzigartige Ausstellung mit vielen Ausführungsdetails und Innovationen – Blick hinter die Kulissen: Produktion von Fertigteilbauelementen – Sie fragen, wir antworten – Ausklang bei Fingerfood, Getränken und netten Gesprächen

Weitere Informationen:

KNECHT Kellerbau GmbH

Ziegeleistraße 10, 72555 Metzingen

info@knecht.de, www.knecht.de



Adressen | Regionale Bezugsquellen

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896

Alpenweg 25, 87746 Erkheim
08336 900-0, www.baufritz.com

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896 Musterhaus Fellbach

Höhenstraße, 70736 Fellbach
www.baufritz.com

Eberhard Gebr. GmbH & Co. KG

Reinerstraße 18
74080 Heilbronn Böckingen
07131 9160-600, www.eberhard.de

Feucht Baustoffe-Fliesen

Waldäcker 15, 71636 Ludwigsburg
07141 406787, www.feucht-backnang.de

Feucht Baustoffe-Fliesen

Bartha-Benz-Straße 1, 71522 Backnang
www.feucht-backnang.de

Fuchs Treppen

Anton Schöb GmbH

Espanstraße 4, 88516 Herbertingen
07586 588-0, www.fuchs-treppen.de

Gugelfuss Fenster Türen Fassaden

Glockeraustraße 20
89275 Elchingen, 07308 815-0
www.gugelfuss.de

Hauser Massivbau GmbH

Robert-Bosch-Straße 18
72189 Vöhringen, 07454 9594-0
www.hausermassivbau.de

www.regional-bauen.de

HEM Küchenstudio Backnang

Stuttgarter Str. 135, 71522 Backnang
07191 9144620, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio Bad Mergentheim

Boxberger Str. 1-5, 97980 Bad Mergentheim
07931 991981-0, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio Crailsheim

Haller Str. 189, 74564 Crailsheim-Roßfeld
07951 30 800-20
www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio SHA

Haller Straße 30
74523 Schwäbisch Hall- Hessental
0791 407920, www.hem-kuechen.de

HNVG Heilbronner Versorgungs GmbH

Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn
07131 564248, www.hnvg.de

Immobilien Scout24 GmbH

Andreasstr. 10, 10243 Berlin, 0800-24010000, www.immobilienscout24.de/baufinanzierung

Immowelt AG

Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg
0911 52025-25, www.immowelt.de

Inprojekt Wunschhaus GmbH

Rieslingweg 4, 74676 Niedernhall
07940 939564
www.inprojekt-haus.de

K.B. Wohnbau GmbH

Im Möhriger Feld 1
74613 Öhringen
07941 9194-0, www.kb-wohnhaus.de

KlarModul GmbH Photovoltaikanlagen

Wohlmuthäuser Str. 24
74670 Forchtenberg-Ernsbach
07947 943933-0, www.klarmodul.de

Lehner-Haus Musterhaus Fellbach

Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
0711 25879, www.lehner-haus.de

Lehner Haus GmbH Zentrale

Aufhausener Str. 29, 89520 Heidenheim,
07321 9670-0, www.lehner-haus.de

Löffelhardt Fliesen GmbH

Etzelstraße 25, 74076 Heilbronn
07131 954-0, www.loeffelhardt.com

Löffelhardt Fliesen GmbH

Hauptstraße 58, 74360 Ilsfeld
www.loeffelhardt.com

Lotter Bäderstudio

Waldäcker 15, 71631 Ludwigsburg
07141 406-0, www.lotter.de

OKAL Haus GmbH

Argenthauser Straße 7
55469 Simmern, 0800 65254287
www.okal.de

OKAL Verkaufsbüro

Peter Bodenschatz

Hauptstraße 36
64711 Erbach, 0152 59661243
www.okal.de

Reiser Ofenbau

Hauptstraße 55
74865 Neckarzimmern, 06261 5055
www.reiser-ofenbau.de

Schwörer Haus KG Zentrale

Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-Oberstetten
07387 16-0, www.schworerhaus.de

Schwörer Haus KG Musterhaus Fellbach

Höhenstraße 21
70736 Fellbach, 0711 5282627
www.schworerhaus.de

Schwörer Haus im Fertighaus-Center Mannheim

Xaver-Fuhr-Straße 111
68163 Mannheim, 0621 42509-0
www.schworerhaus.de

VÖROKA GmbH Überdachungen

Gewerbestraße 4-6
75031 Eppingen, 07262 8087
www.voeroka.de



Sessel, Sofas & Beistelltische
Möbelklassiker
Farben & Tapeten
Tipps für Schlauchbäder



Stadthäuser und Villen
Urbane Wohnkonzepte
Keller: Einliegerwohnung
Objektberichte



Wand- und Fußbodenheizung
Heizen & Kühlen mit Wärmepumpen
Hybridheizsysteme
Fördermittel



Aktuelle Meldungen
regional-BAUEN fragt nach
Firmenvorstellungen
Baugebiete in der Region



Carports, Garagen und Tore
Haustüren: Sicherheit
Vordach & Windfang
Messevorberichte



Fischteiche
Spalierobst
Garten im Herbst
Grauwassernutzung

ANZEIGENSCHLUSS-ERSCHEINUNGSTAG:

30. September 2021 12. Oktober 2021

Datenanlieferung unter:
anzeigen@regional-bauen.de



Verbreitungsgebiet
BW NORD



VERLAGS- UND REDAKTIONSBÜRO
regional-BAUEN

Impressum

VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH

Geschäftsführer: Wolfgang Trumpp

Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim

AG Mannheim: HRB-735414

STEUER-ID: DE 283513212

POSTANSCHRIFT VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH

Reutlinger Straße 11, 74074 Heilbronn

ANZEIGEN/VERTRIEB

Verlagsbüro Heilbronn, Wolfgang Trumpp

Tel.: 07131 1242075, trumpp@regional-bauen.de

REDAKTIONSBÜRO PFORZHEIM

Redaktionsleitung: Renate Thylamay (V.i.S.d.P.)

Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 424740

Chefredaktion: Renate Thylamay, thylamay@regional-bauen.de

Redaktion: Sabine Kiefaber, kiefaber@regional-bauen.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich, je 10 Ausgaben in drei Regionalausgaben

JAHRGANG/ISSN-NUMMER

NORD 2192-1059: 11. Jahrgang 2021

MITTE 2192-1067: 11. Jahrgang 2021

OST 2191-852X: 10. Jahrgang 2021

SÜD 2747-8432: 1. Jahrgang 2021

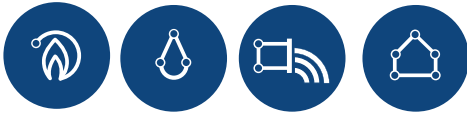
DRUCKEREI

westermann DRUCK | pva, Georg-Westermann-Allee 66

38104 Braunschweig, www.westermann-druck.de, www.pva.de

Bitte beachten Sie: Unsere Redaktion arbeitet aktuell weiterhin von zuhause aus und ist deshalb nur per E-Mail erreichbar. Das Anzeigen- und Vertriebsbüro ist unter 07131 1242075 weiterhin wie gewohnt erreichbar.

In dieser Auflage befinden sich in der Gesamtauflage Beihälter der Firma LehnerHaus



Für
unsere
Umwelt.

ERNEUERBARE

ENERGIEN?

FÜR **MICH**

SELBSTVERSTÄNDLICH!

Wir versorgen die Heilbronner
Innenstadt mit CO₂ neutraler
Wärme und erzeugen
grünen Strom.



IHR ENERGIEDIENSTLEISTER FÜR HEILBRONN UND DIE REGION.
verbinden · versorgen · vertrauen · www.hnvg.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

STADTAUSGABE HEILBRONN UND UMGEBUNG



Jetzt mitnehmen...

Das regional-BAUEN Magazin für den Stadt- und Landkreis Heilbronn liegt kostenlos an über 600 Verteilstellen zum Mitnehmen aus.

Noch näher dran...

Unser zweimonatiges Magazin bietet neben Anregungen für Bauherren und Modernisierer viele Themen rund ums Einrichten und Gartengestaltung und topaktuelle Tipps; stets mit regionalem Bezug.

- Zwischenzeitlich über 10.000 Magazine
- An über 600 Auslegestellen kostenlos mitnehmen
- Über 2.000 Erstmappen in regionalen Lesezirkeln

Ausgabe November/Dezember 2021

